

Unser Samstags-Angebot

Schürzen

Damen-Schürze aus waschechtem Kretonne, Jumperform	0.58
Damen-Schürze uni Zephir, mit farbiger Blende	0.75
Damen-Schürze schöne flotte Form, Blamosen, Zeffir u. Kretonne	0.95
Damen-Schürze moderne Form und Muster, Kretonne	1.35

Handschuhe

Damen-u. Herr.-Handschuhe Trikot, innen geräut	0.50
Damen-Handschuhe Zwirn, rund gewebt, 2 Druck	1.50
Damen-Handschuhe Wollleder-Ers., mod. Schöpfer, maistarb.	1.75
Knaben-u. Mäd.-Handschuhe Nappaleder-Strepper für Konfirmand.	3.90

Trikotagen

Herren-Einsatzhemden mit Pique-Brust	1.45
Herren-Hosen Mako und Normal	1.25
Herren-Jacken Mako	1.25
Schlüpfhosen Kunstseide, in vielen Farben	1.45
Damen-Hemdchen gewebt	0.50



Strümpfe

Damen-Strümpfe Mako, Doppelseide und Hochferse	0.50
Damen-Strümpfe Waschseide, künstlich, i. viel. Farben	0.95
Herren-Socken Baumwolle, bunt und naturfarbig	0.25
Herren-Socken Kunstseide mit Baumwolle plattiert	0.95
Kinder-Schul-Strümpfe reine Wolle, gestrickt Gr. 6-11	0.95
Kinder-Sportstrümpfe Baumwolle, mit modernem Rand	0.60

Schirme

Herren- u. Damen-Schirme solide Baumwolle	3.25
Herren- u. Damen-Schirme Halbseide, mit schönen Griffen	4.90
Herren- u. Damen-Schirme gute Halbseide, mit Naturgriffen	5.90
Damen-Schirme 12teilig, Halbseide, schwarz u. farbig, mit Rundhaken u. Knöpfen	6.90

Linoleum

Linoleum-Vorlagen			Neul				Linoleum bedruckt, 200 cm, im Teppichausschnitt			
Größe 1	Größe 2	Größe 3	der ideale Fußbodenbelag, in guten Mustern, 153 cm breit	Balatum	Neul	im Ausschnitt	150 x 200	200 x 200	200 x 250	200 x 300
0.55	0.95	1.55			2.10		8.25	11.00	13.75	16.50
Linoleum-Läufer							Inlaid-Linoleum 200 cm, irregul., im Teppichausschnitt			
60 cm	67 cm	90 cm	150 x 183	183 x 200	183 x 250	183 x 300	200 x 200	200 x 250	200 x 300	
1.90	2.25	2.90	5.75	7.70	9.65	11.55	20.50	25.50	29.50	

3 Doppelstücke
Kernseife 1. Stk. 170 gr. 95
6 Stück
Blumenseife 95

THETZ

ELBERFELD

5 Stück
Fliederseife 95
3 Stück
Riesenseife 95

Sie kaufen Ihre
Schuhe
vorteilhaft und preiswert
im
Bergischen Schuhlager
Elberfeld — Grünstraße 35, I.

**Ein faulflüssig
Füllkling**

Je feiner man eine Schokolade erschleckt, umso mehr tritt das köstliche Aroma hervor. Unsere modernen Maschinen bürsten dafür, Ihnen der edle Gehalt der Kakaobohnen, den Sie bezahlen, auch voll zukommt. Wollen Sie nicht alles an Geschmack und Nährwert haben, was Sie für Ihr Geld verlangen können?

Wählen Sie darum: **Roser Roth**
Für Wagners Feinwaren-Läden in Elberfeld!

In Garten
Wiederholte, Her-
moer, und Silber-
hob liefern
Gade & Sohn
Barm., Werderhörn. 5
d. Fernruf 385 und 1385
Schneepfe
200 Stk. 1.15 an
Wetter. Wäcker. 7
Bismarckstr. 10
im Schmeckhaus
In Müll,
100 cm Stk. für Ge-
bäck, Süßes, Salz
u. W. 1.15 an
S. 2.1. 1.15 an
S. 2.1. 1.15 an

Neuheiten!
Herren-Anzüge
Gabard.-Mäntel
Konfirmanden-Anzüge, Hosen,
Loden-Joppen, Wetter-Mäntel
äußerst billige Preise, beste Qualitäten,
kaufen Sie bei uns. — Wir erwarten Sie.
Friedrich Hamm & Co.
nur Elberfeld, Wall 34.

Die Jungferntour des Dampfers „Neuport“.

Am 1. April wird der neue Zweisrauben-Turbinendampfer „Neuport“ der Hamburg-Amerika-Linie seine Jungferntour von Hamburg nach Neuport antreten. Der Dampfer, der wie seine Schwesterschiffe „Albert Ballin“, „Deutschland“ und „Hamburg“ von Blohm & Voß in Hamburg



erbaut wurde, hat einen Raumgehalt von circa 22.000 B.M. und vermag in der ersten Klasse 250, in der zweiten 420 und in der dritten Klasse 480 Passagiere zu fährdern. Die bewährte Antischlinganlage wurde auch auf der „Neuport“ wieder eingebaut. Von der Vielzahl der gesellschaftlichen Einrichtungen ist besonders das Sportdeck hervorzuheben, das auf der „Hamburg“ beim

Reisepublikum so begeisterten Anfang fand und auf der „Neuport“ mit einigen zweckmäßigen Neuerungen wiederkehrt. Im vergangenen Oktober wurde der Neubau bekanntlich durch die Gattin des Neuport-Bürgermeisters, Mrs. Waller, gekauft, die eigens zu den Stapellauffeierlichkeiten mit einer größeren Reisegesellschaft als Delegierte der Stadt Neuport nach Deutschland kam. Die erste Anlaufstelle des Schiffes im Neuport-Hafen am 11. April verspricht wiederum ein bedeutendes Ereignis zu werden. Seitens der Behörden und Organisationen der Stadt und des Staates Neuport sind feierliche Veranstaltungen geplant. Geheimrat Cuno, der Vorsitzende des Direktoriums der Hamburg-Amerika-Linie, wird die „Neuport“ auf ihrer Eröffnungsfahrt begleiten.

Ausgang aus der Gewinnliste der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Donnerstagsvormittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

5000 M.: 343734.
3000 M.: 108619 166699 316741.
2000 M.: 96843 141583 193086 234262 278087
24082 324411.
1000 M.: 34417 45733 68675 70418 78562 93231
98385 113977 143393 157286 165316 199473 235385
250705 282348 326196 332774.
500 M.: 8894 11403 15160 19133 30217 40173
40624 41710 60316 76657 76732 79182 86897 92976
95511 116132 118103 130077 138046 144384 148687
163329 168018 182358 191154 192897 194268 196545
210832 219511 227586 233964 234901 235420 241978
242674 245635 257977 283884 296723 325207 330092
331115 336095 344556.

In der Donnerstagsnachmittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10000 M.: 177042 313438.
5000 M.: 133191 303574.
3000 M.: 97940 118064 303636 312728.
2000 M.: 74549 131948 201269 226930 329524.
1000 M.: 36117 41824 47832 52679 56972 73679
94085 113075 133016 164404 172366 203928 236296
255062 292388 297682 316847.
500 M.: 5526 25806 28843 32545 34998 43670
48290 52716 56762 68708 78521 82402 82745 101747
105072 110176 110735 115782 129087 135858 155611
164363 180993 191536 204166 208798 212959 221313
223679 243175 246965 272762 279487 283584 305062
309717 325589 337787 337916.

Bedenkliche Freundschaft.

Der Vater Jakob Z. aus Elberfeld war seit einer Reihe von Jahren in einem Geschäft an der Altschlag tätig. Da er sich während dieser Zeit einwandfrei betragen hatte, besah er das volle Vertrauen seines Arbeitgebers. In demselben Gebäude, jedoch bei einer anderen Firma, war der Vater Ludwig Z. beschäftigt. Die Zeit brachte es mit sich, daß sie sich öfter begegneten, bekamen und befreundet miteinander wurden. Schließlich ließ sich Z. verstellen, seinem neuen Freunde gefällig zu sein und ihm mehrmals Waren zu „besorgen“, die jener für seine Frau haben wollte. Einen Teil dieser Waren „überließ“ Z. seinerseits dann dem ihm bekannten Handlungsgehilfen R. gegen Bezahlung. Wenn auch diese Gefälligkeiten geheimgehalten wurden, eines Tages erfuhr die bescholtene Firma doch davon. Z. wurde sofort entlassen, und das übrige besorgte dann die Polizei, die dann auch wenigstens noch ungefähr die Hälfte der gestohlenen Waren, für etwa 150 Mark, wieder herbeischaffen konnte. Z. stand gestern wegen fortgesetzten Diebstahls vor dem Elberfelder Schöffengericht, O. und R. mußten sich wegen Hehlerei verantworten. Während Z. und O. geständig waren, behauptete R., er habe nicht geahnt, daß die von ihm erworbenen

Sachen aus einem Diebstahl herrührten. Das Gericht erklärte aber auch ihn für überführt und verurteilte alle drei zu je 3 Wochen Gefängnis.

Ein Ueberfall und seine Folgen.

Am 26. Oktober nachmittags drangen der Bandwirth Richard F. aus Barmen und sein Sohn gemeinschaftlich mit Gewalt in die Wohnung der Eheleute Kellner Paul G. daselbst ein und mit F. handelten G., einen schwächlichen Mann, veranlaßt, daß er zwei Wochen lang das Bett hüten mußte. Es schwebte damals gegen die Ehefrau des alten F. eine Untersuchung wegen versuchter Verleitung zum Meineide in zwei Fällen, und in diesem Verfahren war die Frau G. als Hauptbelastungszeugin aufgetreten. Das Verfahren gegen Frau F. hat in erster Instanz vor dem Schöffengericht in Elberfeld mit ihrer Verurteilung zu 1 Jahr und 1 Monat Zuchthaus geendet. Da ein plausibler Grund für den Ueberfall nicht vorgebracht werden konnte, wurde der Vermutung Ausdruck gegeben, daß die Angeklagten sich für die Zeugenschaft der Frau G. in dem Untersuchungsverfahren haben rächen wollen. Sie hatten sich gestern wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Hausfriedensbruch zu verantworten. F. wurde zu 4 Monaten, sein wegen ähnlicher Rohheitsdelikte schon wiederholt bestrakter Sohn zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Stoffe spec.
Reste
in
DAMEN- u. HERREN STOFFE
enorm billig.
Alten Wollenweberei
Elberfeld, Poststr. 19 I. Etg.

Billige Strumpf Tage

ab Samstag

Große Auslagen

unserer bekannt erstkl. Qualitäten Strümpfe zu ungewöhnlich billigen Preisen

Damenstrümpfe in allen Farben Paar zu 25 Pf. Kindersocken mit Wellrand, durcheinander, in den Größen von 2-8 Paar 48 Pf. Damenstrümpfe Baumwolle, in allen Farben Paar 48 Pf. Herren-Mako-Socken einfarbig Paar 48 Pf. Damenstrümpfe Wachseide (künstlich), mit Naht, verstärkte Sohle, in farbig und schwarz Paar 95 Pf. Damenstrümpfe Soidenflor, darunter die allerfeinsten Qualitäten Paar 95 Pf. Herren-Socken farbig, modern gemustert Paar 95 Pf. Große Posten Damenstrümpfe Wachseide, darunter ganz feinfädige Qualitäten in farbig und schwarz Paar 135 M. Damenstrümpfe Soidenflor, in farbig und schwarz Paar 135 M. Herren-Socken Soidenflor in einfarbig Paar 135 M.	Damenstrümpfe Wachseide, la. Bemberg (Parfle) Paar 195 M. Damenstrümpfe la. Mako, unsere Spezial-Marke, besonders solide, in allen Farben Paar 195 M. Damenstrümpfe reine Wolle, in englischen Melangen und einfarbig Paar 195 M. Herrensocken prima Soidenflor, einfarbig und gemustert Paar 2.45 M. Damenstrümpfe la. Soidenflor, moderne Farben Paar zu 2.45 M. Damenstrümpfe Wachseide (Bemberg), in allen modernen Farben und schwarz Paar 2.95 M. Damenstrümpfe K'seide mit Flor, besonders haltbar, farbig und schwarz und in feiner Ausführung Paar 2.95 M. Damenstrümpfe reine Wolle, in allen Farben Paar 2.95 M. Herrensocken reine Wolle, einfarbig und modern gemustert Paar 2.95 M. Damenstrümpfe Wachseide, allerfeinste Qualität Paar 3.90 M. Damenstrümpfe Wachseide, plattiert, sehr elegant, farbig u. schwarz Paar 3.90 M. Damenstrümpfe Wolle mit Seide, la. Qualität, in einfarbig und meliert Paar 3.90 M.
---	---

Gleichzeitig Auslage großer Posten **Schlupfhosen** in Kunstseide u. Baumwolle mit kleinen Fehlern **besonders billig!**

Besichtigen Sie unser großes Spezial-Schau fenster.

S. & R. Wahl = Barmen

Goldman
2-22000 M.
1. Hypothek
2-25000 M.
2. Hypothek
3-30000 M.
3. Hypothek
4-35000 M.
4. Hypothek
5-40000 M.
5. Hypothek
6-45000 M.
6. Hypothek
7-50000 M.
7. Hypothek
8-55000 M.
8. Hypothek
9-60000 M.
9. Hypothek
10-65000 M.
10. Hypothek
11-70000 M.
11. Hypothek
12-75000 M.
12. Hypothek
13-80000 M.
13. Hypothek
14-85000 M.
14. Hypothek
15-90000 M.
15. Hypothek
16-95000 M.
16. Hypothek
17-100000 M.
17. Hypothek
18-105000 M.
18. Hypothek
19-110000 M.
19. Hypothek
20-115000 M.
20. Hypothek
21-120000 M.
21. Hypothek
22-125000 M.
22. Hypothek
23-130000 M.
23. Hypothek
24-135000 M.
24. Hypothek
25-140000 M.
25. Hypothek
26-145000 M.
26. Hypothek
27-150000 M.
27. Hypothek
28-155000 M.
28. Hypothek
29-160000 M.
29. Hypothek
30-165000 M.
30. Hypothek
31-170000 M.
31. Hypothek
32-175000 M.
32. Hypothek
33-180000 M.
33. Hypothek
34-185000 M.
34. Hypothek
35-190000 M.
35. Hypothek
36-195000 M.
36. Hypothek
37-200000 M.
37. Hypothek
38-205000 M.
38. Hypothek
39-210000 M.
39. Hypothek
40-215000 M.
40. Hypothek
41-220000 M.
41. Hypothek
42-225000 M.
42. Hypothek
43-230000 M.
43. Hypothek
44-235000 M.
44. Hypothek
45-240000 M.
45. Hypothek
46-245000 M.
46. Hypothek
47-250000 M.
47. Hypothek
48-255000 M.
48. Hypothek
49-260000 M.
49. Hypothek
50-265000 M.
50. Hypothek
51-270000 M.
51. Hypothek
52-275000 M.
52. Hypothek
53-280000 M.
53. Hypothek
54-285000 M.
54. Hypothek
55-290000 M.
55. Hypothek
56-295000 M.
56. Hypothek
57-300000 M.
57. Hypothek
58-305000 M.
58. Hypothek
59-310000 M.
59. Hypothek
60-315000 M.
60. Hypothek
61-320000 M.
61. Hypothek
62-325000 M.
62. Hypothek
63-330000 M.
63. Hypothek
64-335000 M.
64. Hypothek
65-340000 M.
65. Hypothek
66-345000 M.
66. Hypothek
67-350000 M.
67. Hypothek
68-355000 M.
68. Hypothek
69-360000 M.
69. Hypothek
70-365000 M.
70. Hypothek
71-370000 M.
71. Hypothek
72-375000 M.
72. Hypothek
73-380000 M.
73. Hypothek
74-385000 M.
74. Hypothek
75-390000 M.
75. Hypothek
76-395000 M.
76. Hypothek
77-400000 M.
77. Hypothek
78-405000 M.
78. Hypothek
79-410000 M.
79. Hypothek
80-415000 M.
80. Hypothek
81-420000 M.
81. Hypothek
82-425000 M.
82. Hypothek
83-430000 M.
83. Hypothek
84-435000 M.
84. Hypothek
85-440000 M.
85. Hypothek
86-445000 M.
86. Hypothek
87-450000 M.
87. Hypothek
88-455000 M.
88. Hypothek
89-460000 M.
89. Hypothek
90-465000 M.
90. Hypothek
91-470000 M.
91. Hypothek
92-475000 M.
92. Hypothek
93-480000 M.
93. Hypothek
94-485000 M.
94. Hypothek
95-490000 M.
95. Hypothek
96-495000 M.
96. Hypothek
97-500000 M.
97. Hypothek
98-505000 M.
98. Hypothek
99-510000 M.
99. Hypothek
100-515000 M.
100. Hypothek

100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611

REN STOFF:
illig.
enweberei
ststr.19 LEta

2320



Modenschau

im Thalia-Theater am
7. u. 8. März die neusten
Frühjahrs-Moden vor

• • •

Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten.
Im Vorverkauf bei Tief und 1 Stunde vor
Beginn an der Kasse des Thalia-Theaters.

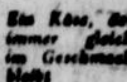
TIETZ

ELDERFIELD

b479

Generalagent
Lukastr. 11.
Zu sprechen Mitt-
tags den 8

A. Demke,
Opprnberrg, Sprachn. 10-1
str. 27 a Scherzsch.
a 4-7 besuchungs keine



Machen Sie einen Versuch mit dem neuen Käse und überzeugen Sie sich von seinem stets gleich bleibenden Wohlgeschmack. Achten Sie auf den Namen "Kraft" auf der Stanniolpackung!

Kraft Käse

Darlehen
an
Staats- und Beamte
und **Kommunen**
zu günstigen Bedingungen.
5% Jahreszinsen. Keine Unkosten.
ISERLOHE & CO.
G. m. b. H. 7-57
Umsiedler- Kassenstraße 7
Vertreter für Elberfeld:
Bankinghaus Ernst Hehen,
Lohstr. 11. — Teleph. 6105
Zu sprechen Mittwochs und Samstags
den ganzen Tag.

8-10000 Mark
zur Anschaffung eines Gnareloberfeldes
gegen gewährte Sicherheit gefung. Nur
Seltener. Angebote unter E 7330 an
die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Hant-, Harn- u. Blasenleider
Speziell verarbeitete Harn-
röhren, Leiden, Blasen-
entzündungen, Prostatitis usw.

A. Demke, Hb. Neue Fahr-
str. 27 a Schwerdt
Düsseldorf, Spreich, 10-1 u 6-7 Sonntags keine

Reinigungs- u. Wärmelaster
Güte abwärts - G. W. Wärmelaster. 20

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern vormittag 7 1/2 Uhr entschlief nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Ernst Everts

im Alter von beinahe 44 Jahren.

In tiefer Trauer:

**Frau Ernst Everts
Hildegard Everts
Alfred Everts.**

Barmen, den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet Montag den 7. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle Norrenberg aus statt.

Du warst des Vaters Stolz, der Mutter Freude,
Gott hatte dich lieber als wir Eltern beide.
Heute morgen um 5 Uhr nahm der Herr
unseren einzigen, innigstgeliebten Sohn, unseren
guten Enkel, Neffen und Vetter

Willi Figge

nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden im blühenden Alter von fast 18 Jahren zu sich in die Ewigkeit. Alle, die ihn gekannt haben, werden unseren Schmerz verstehen.

In tiefer Trauer:

**Karl Figge
Martha Figge geb. Bracht
nebst Anverwandten.**

Elberfeld (Lärchenstraße 16), Usseln, Waldeck, Kirchhain Bez. Kassel, den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 7. März, nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes am Brettschen aus statt.

Gestern nachmittag 5 Uhr entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine unvergessliche Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Heinrich Göbel

Johannette geb. Müller

im 76. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

**Heinrich Göbel
Henriette Göbel
Abraham Dicken u. Frau
Luise geb. Göbel
und 1 Enkelkind.**

Elberfeld (Baust. 48), den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet am Samstag 3. März, nachm. 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettschen aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 6 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Aenne Sauveur-Protze

im Alter von 43 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geheimrat Dr. Protze.

Elberfeld (Kaiser Wilhelm-Allee 94), den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofskirche Hochstraße aus statt.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt Karten

**Theodor Peters
Helene Peters geb. Abé
Vermählte**

Düsseldorf, Aachenerstr. 13 B.-Unterbarmen, Bismarckstr. 93
Samstag, den 3. März 1927

Familien-Nachrichten
finden weiteste Verbreitung im

**General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen**

Endlich kommt er leise,
nimmt mich bei der Hand,
führt mich von der Reise
heim ins Vaterland.
Heute morgen um 4 Uhr wurde
unsere liebe Mutter, Großmutter
und Urgroßmutter

Frau Wwe. Emil Dörholz

Helene geb. Wagner
im 80. Lebensjahre durch einen
sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:

**Emil Dörholz
Frau Ernst Sahiberg
geb. Dörholz
Ernst Sahiberg
Enkel und Urenkel.**

Barmen, Schmalkalden, 3. 3. 1927.
Die Beerdigung findet Montag
um 3 Uhr von der Leichenhalle
des evang. Friedhofes U.-Barmen
aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief sanft und ruhig nach schwerem Leiden unser lieber, unvergesslicher Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Himmelmann d. Aelt.

im 72. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

**Alex Becker und Frau Helene geb. Himmelmann
August Himmelmann und Frau Mary geb. Nigl
Heinrich Meyer und Frau Johanna geb. Himmelmann
Otto Himmelmann und Frau Anna geb. Martin
Frieda Himmelmann
Hugo Himmelmann
und Enkelkinder.**

Elberfeld (Nevigeserstr. 88), den 4. März 1927.

Die Beerdigung findet Montag 7. März, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerlöschlichem Ratschlusse ist unser lieber Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater

Herr Konrektor

Ernst Walbrecht

wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, im 64. Lebensjahre plötzlich und unerwartet aus diesem Leben geschieden.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ernst Walbrecht d. J.

Elberfeld, Ovelberg, den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3. März, nachm. 7 1/2 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. Das feierl. Seelenamt wird Sonnabend 3 1/2 Uhr in der St. Marienkirche gehalten. — Von Beileidsbesuchen bitten wir freundl. absehen zu wollen.

Heute morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unser

Herr

Hermann Geise

im 50. Lebensjahre.

Seit 20 Jahren stand er unserer Schreinerei als Meister vor und hat es verstanden, durch Fleiß und nie versagende Arbeitskraft sich unser vollstes Vertrauen zu erwerben.

Wir verlieren in ihm eine seltene Kraft und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**Die Inhaber der Firma
Klein & Jonas.**

Barmen-R., den 3. März 1927.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen unser Schreinermeister und Kollege

Herr

Hermann Geise

Durch seine unermüdliche Tatkraft und sein ruhiges Wesen war er uns stets ein leuchtendes Beispiel und werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Das Personal der Firma
Klein & Jonas.**

Barmen-R., den 3. März 1927.

Arbeit war dein Leben, du dachtest nie an dich.
Nur für die Deinen streben, war deine höchste Pflicht.
Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Am Mittwochvormittag 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Unglücksfalles mein lieber, unvergesslicher Mann, unser heißgeliebter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

Hermann Hammesbruch

im blühenden Alter von 43 Jahren.

In tiefem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen:

**Ww. Hermann Hammesbruch
Marie geb. Miebach**

Kinder Hermann und Grete

Familie Baltasar Nobel

Familie Wilhelm Miebach.

Barmen, Mülheim (Ruhr), Duisburg, den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet statt am Samstag den 3. März, punkt 14 Uhr, vom Friedhof Hugostraße aus. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.



Nach Gottes unerlöschlichem Ratschlusse entschlief heute morgen 6 Uhr meine unvergessliche Schwester, unsere liebe Schwägerin, Tante und Freundin

Fräulein Hulda Kuckelsberg

im eben vollendeten 48. Lebensjahre. Sie starb im festen Glauben an ihren Erlöser.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Kuckelsberg.

Elberfeld, (Norkshäuschen), den 3. März 1927.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

4. März 1927

Vertreter.
Gute Verdienstmöglichkeit ge-
währleistet, da konkurrenzlose
Edelware, Filioforten mit Re-
tenzen erbeiten an Postfach 177
Auerbach i. B.

Er

**Der Unternehmer wegen fahrlässiger Tötung
verurteilt.**

Ein gefährlicher Beruf.

Auf den Seim gegangen.

Überall Diebstähle.

100 000 Mark beuntrent.

Wesitworchei.

GA Gubersberg, 3. März. Die Jesuiten haben für ihr hiesiges Klosterschloß von der Familie

Der Erfelenger Frauenmord.

Reichspräsident Hindenburg ehrt einen alten Veteranen.

Ergebnisse städtischer Arbeiten.

Das Schwinfeler Wohnungsbauprogramm.

Der Aufstieg begabter Kinder. — 120 neue Wohnungen.

das Bauprogramm für 1927

Da die Wohnungsbaugenossenschaft „Mein Heim“ eine Vereinigung mit der gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft abliefern, schlug die Verwaltung vor, eine kommunale Unterstützung der Genossenschaft abzulehnen und lediglich die Forderung einzeln nachvollziehend zu prüfen. Dagegen will sich die Stadt an dem Bauvorhaben der gemeinnützigen Baugenossenschaft beteiligen. Der Vorschlag der Verwaltung über die Finanzierung des diesjährigen Bauprogramms, das sich vornehmlich auf 120 Wohnungen erstrecken wird, schlug die Verwaltung vor, für Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Wohnungen die ersten 40 Prozent des Baupreises einzufür. Grund und Boden auf dem Borsdorfermarkt weitere 50 Pro-

Beilegung eines Streites.

Folgen zu schnellen Fahrens.

Eingefandt.

(Für die Einblendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Seiten gegenüber keine Verantwortung.)

Die Straßenzustände am Ostersbaum.

Schlimme Zustände herrschen noch immer auf der Straße an der Elbersfelder Grenze vom Okerbaum zum Schwabentweg und Teutonenstraße. Die Kanaltüchter, die in der Fahrtrinne sich befinden und der stuhbohe Schmutz sind zwar infolge

Als einprozentige Hauszinssteuerbörse zu beschaffen, davon die ersten 20 Prozent unter Hinzurechnung und Bürgschaft der Stadt auf Ansuchen, die nächsten 30 Prozent auf Hauszinssteuermitteln. Die dann noch verbleibenden 10 Prozent müssen als Eigenanteil des Bauherrn aufgebracht werden. Zur teilweisen Deduktion der Finanzierung wurde beantragt, ein vom Kreis anbezogenes Darlehen in Höhe von 80000 Mark zu 8 Prozent Zinsen, 1 Prozent Zuzug 1% Prozent Unkostenbeitrag bei einer Auszahlung von 8,5 Prozent aufzunehmen.

Der Vorsitzende erwähnte noch, daß in den nächsten Tagen eine Regierungsverordnung zu erwarten sei, wonach der Staat selbst in Zinsverbilligungen aus der Hausinsolvenz auf dem Wohnungsmarkt eingreifen werde. Durch diese Maßnahme würde eine Angleichung der Mieten in Wien und Ausland erreicht werden, was einen Anreiz zum Bauen bedeute. Die Vorschriften der Verwaltung seien bereits auf der Grundlage dieser in den nächsten Tagen erscheinenden Regierungsverordnung aufgestellt.

In der Aussprache wurde die härtere Beanspruchung des privaten Kaufkapitals bestritten. Am Ende wurde das Hauptprogramm nach den Vorfällen der Verwaltung einstimmig angenommen.

Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, die Grundlagen und Vorarbeiten der Genossenschaft "Wein Heim" erst einmal eingehend zu prüfen.

Anfolge der fürzlich vorgekommenen Typhus-
fälle, die ihre Ursache in dem Rottscheldter
Bassierwerk hatten, ist dieses Werk polizeilich en-
tätig geschlossen worden.

des Eingreifens des Tierhundvereins von der städtischen Begeholung beseitigt worden. Aber wie ist das geschehen? Es wurden einfach alle Ziegelscheine in die Räder gekippt! Ueber diese ehemaligen Trichter, jetzt Häusen, müssen tagtäglich vielemal Pferde ihre Lasten ziehen, bis sie müde an ihrem Ziele, den Neubauten halbwegs zur Hand in der Teutonenstraße, ankommen. Einleider dieses ist mit vielen Menschen der Meinung, daß, wenn man eine Kolonie oder eine Säuerstube baut, doch zuerst dafür Sorge getragen werden müßte, daß die Straße in Ordnung gebracht oder wenigstens mit einer einwandfreien Pflasterung versehen wird, damit keine sogenannten Granatirichter entstehen können, denn bei Neubauten wird bekanntlich viel Material verbraucht, wie Bruchsteine, Ziegelscheine, Sand, Zement, Kalk, Balken und vieles andere mehr. An die Stadtverwaltung Euerfeld richte ich die dringende Bitte, hier sofort Wölfe zu schaffen oder nur einmal sich anzusehen, wie die armen Tiere gesunden werden. Wie stellt sich die Stadtverwaltung zu dem Gegenstand in der Schwesterstraße? Die untere Schwesterstraße ist bei dem jüdischen Tied heute schon ungangbar. Bei dem Autoverkehr zur Tankstelle und den Fuhrern der Rappwaren, die in der Schwesterstraße slippen, ist, da der größte Teil der Straße ohne Bürgerheig ist, für Passanten unaussprechlich, von oben bis unten mit Dreck bespritzt zu werden. Warum rührt sich der Östfältische Bürgerverein nicht?

—r.

Wetterbericht.

Freitag, den 4. März, 8 Uhr morgens.

Station	Height (feet)	Wind	Direction	Sea State
Norman	754.7	SW	frisk	bebebt
Cambridge	756.6	WSW	mäßig	bebebt
Winnemucca	753.1	WNW	leicht	bebebt
Langley	751.9	SSO	mäßig	fliegen
Adrian	755.4	SSW	frisk	bebebt
Frankfort-N	761.6	SSW	leicht	bebebt
Cambridge	755.7	W	leicht	stern Wetter
Winnemucca	753.9	W	mäßig	bebebt
Adrian	754.9	WNW	leicht	bebebt
Winnemucca	754.3	SW	frisk	bebebt
Langley	753.9	NNW	frisk	bebebt
Winnemucca	755.4	W	frisk	bebebt
Adrian	755.1	SSW	frisk	bebebt
Frankfort-N	755.9	SSW	frisk	bebebt
Cambridge	752.1	SW	mäßig	bebebt
Winnemucca	754.0	SSO	mäßig	bebebt
Langley	752.0	W	frisk	fliegen
Adrian	759.0	SW	mäßig	bebebt
Langley	751.4	SSW	mäßig	bebebt
Adrian	754.6	S	frisk	bebebt
Frankfort-N	754.0	SW	frisk	bebebt
Winnemucca	755.8	SW	frisk	bebebt
Adrian	755.6	NW	frisk	bebebt
Langley	750.3	frisk	bebebt	bebebt
Winnemucca	755.0	SW	frisk	bebebt
Frankfort-N	752.8	WNW	leicht	bebebt
Winnemucca	754.9	SSO	leicht	bebebt
Adrian	754.7	W	frisk	bebebt

Beobachtungen in Elserfeld

	Wetter 2. Libi nachm.	Wetter 3. Libi abends	Brut Libi morn.
Winds. (red.)	756.8	758.0	757.7
Temperatur	6.8	6.9	6.6
Wind	SW schwach	SW mäßig	S schwach
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt
Vorbericht der letzten 24 Stunden			2.5
höchste Temperatur gefahren			7.9
niedrigste Temperatur heute (red.)			4.6

Der Tiefdruckwirbel, dessen Ausläufer gestern über Norddeutschland hinwegzogen, ist von den stürmischen Winden stark geschwächt worden und hat seinen Kern nach Nordwesten verlagert. Vom Ocean her naht jedoch schon ein neues, kräftiges Tief heran, das uns auf seinem Zuge nach Osten weiterhin veranderrtliches, zu Regenfällen neigendes Wetter bringt.

Bette anforderten die Genset:

Veränderlich, des öfteren Regenschauer, zeitweise auffrischende, südwestliche Winde und milde Temperaturen.

**Eiserner Ofen
putzt
Enameline
die moderne
Ofenpolitur!**



Cheviot-Anzug
2teig. guter dunkelblauer Stoff, erstkl. Ausführung
38.-

Samt-Kleid
a. gutem Körper-Velvet mit Seidenkrawatte.
23.⁵⁰

Der Tag der Konfirmation rückt näher

Die richtige Kleidung für Ihr Kind finden Sie bei uns in großer Auswahl zu niedrigen Preisen und zu unseren bekannt vorteilhaften Bedingungen.

Frühjahrs - Kleidung
für **Damen und Herren**
in reicher Auswahl.

BERG.BEKLIDUNGS CENTRALE

ELBERFELD
Herren-Konfektion * Damen-Konfektion
Friedrichstr. 69 I. Etg. Walter Rathenaustr. 36

Anzug
gute Fortschritt-Ware, modernes Ueberkaro, Mh.
46⁰⁰

Ulster
mit Absteife, gute, tragfähige Ware Mh.
36⁰⁰

Mantel
Velour de laine, mit reichlichem Pelzbesatz, Mh.
18⁵⁰

Kleid
mod. Schotten, auch in allen gelb. Farben, r. Wolle.
12⁵⁰

TEILZAHLUNG
1/4 3-5
ANZAHLUNG MONATSRATEN

Berliner Bilder.

Reichstagsliches. — Ein Licht leuchtet in der Finsternis. — Freiflug. — Der Ernährungsminister in spe. — Ministergärten in Gefahr! — Die falsche Jarentochter.

Der Reichstag wird jetzt elektrifiziert. Die Präsidentenloge verschwindet, und der Verkehr wird durch Lichtsignale bewältigt. Die Dauerredner und Böslüge werden jetzt mit Hilfe der roten Bälle in Saum gehalten. Das nennt man den Anforderungen der Zeit Rechnung tragen! Wenn nun noch die Rednertribüne mit einer elektrischen Hochspannungssicherung geschützt wird und für die einzelnen mißliebigen Abgeordneten elektrische Stühle eingeführt werden, wird der Reichstag auf der Höhe sein. Man ist doch endlich einmal gezwungen, den Ausgewählten auch etwas für ihre Mühen zu bieten. Daß der Kellerausschuß sich darum bemüht, daß die Abgeordneten auch fliegen dürfen, ist sehr zu begrüßen, nicht etwa, als ob ich damit sagen wollte, daß die meisten unter ihnen ihre hochfliegenden Pläne, mit denen sie die Wähler fingen, sowieso aufgeben hätten und aus diesem Grunde Anspruch auf eine kleine Gegenleistung des Staates hätten oder als ob ich der beschaulichen Reichstagsstille der meisten, durch die Möglichkeit einer Ermittlung einen gelinden Stoß verfehlen wüßte, was möchte (requiem aeternam dona eis, Domine), was soviel bedeutet als: „lasse sie zum Wohle des Vaterlandes ungestört weiter arbeiten“.

Rein, die Sache ist ganz anders. Es wird wirklich mit den verschiedenen Flugzeuggesellschaften Deutschlands verhandelt, daß die Abgeordneten fliegen sollen.

Das wäre insofern zu begrüßen, als die vielen Subventionen, die der Staat unentgeltlich den verschiedenen Flugzeuggesellschaften zufließen lassen — und es handelt sich in diesem Falle um ungeheure Summen, da die Gesellschaften für jeden geflogenen Kilometer Prämien bekommen —, diesem auch endlich einmal etwas einbringen würden. Mit der erhöhten Benutzung von Flugzeugen würde aber auch eine Regelmäßigkeit im Flugzeugverkehr und endlich eine Verbilligung eintreten, die um so mehr zu begrüßen wäre, als die Fliegerei nicht oder minder heute noch immer ein Luxus ist und nur der begüterten Industrie oder Finanzwelt zugute kommt.

Datum können wir nur zustimmen, wenn es jetzt heißt: „Freier Flug den Tückigen!“

Uebrigens, da erzählt man sich in den Wandelgängen des Reichstages jetzt einen entzückenden Blick zur jüngsten Regierungsbildung.

Bei der Bildung des letzten Kabinetts hatte man lange Zeit geschwankt, ob man das Ernährungsministerium nicht einem Vertreter der bayerischen Volkspartei anbieten sollte. Als Kandidat galt daher allgemein der bayerische Landtagsabgeordnete Schlittenbauer. Ein Fraktionsgenosse Schlittenbauers rief diesen darum an, um ihn in Kenntnis über die Lage zu setzen. Aber Schlittenbauer brüllte jorntig durch das Telefon: „Moan!“

„moch' auch in Berlin hier acht Wochen von Hand wurfen? Nehmt an Praxen!“ Das war der Grund, warum die bayerische Volkspartei einen Ministerposten zu wenig bekam.

Politisch allzu Menschliches! Seit einiger Zeit hat die Stadt Berlin, der Magistrat und die Polizei, mit der Polizei resp. ihren Vertretern einen kleinen, aber erbitterten Kampf, der, wenn nicht alles täuscht, sich zu einem Fall herauswachsen wird. Es handelt sich um den Plan des Berliner Magistrats, zur Erleichterung des Verkehrs zwischen dem Zentrum und dem Westen eine neue Straße anzulegen, die in ihrem Endteil durch die Gärten der Ministerien in der Wilhelmstraße führen soll und muß. Wenn die Frage einer Neuordnung des Berliner Straßenverkehrs für die Bevölkerung nicht so lebenswichtig wäre — ist doch die Benutzung der Potsdamerstraße und der Tiergartenstraße für Passanten direkt mit Lebensgefahr verknüpft —, würde die Angelegenheit heute sicher noch nicht zur Diskussion stehen. Raum waren die Pläne des Berliner Magistrats bekannt, als ein Sturm der Entrüstung durch die Ministerien tief über diesen verbrecherischen Anschlag auf

die geheiligte Tradition. Verfehrt, gut und schön, aber... und nun ging es los: Falls die Ministergärten durchbrochen werden, kann man bei einem Putz die Wilhelmstraße nicht mehr absperrten, und der Reichspräsident kann sofort gefangen genommen werden, und der Reichspräsident wird um seine Ruhe gebracht und muß nach Schloß Bellevue übersiedeln, und dann geht der innige Konnex zwischen den Ministerien und dem Reichspräsidenten verloren, und überhaupt: unsere Ruhe wollen wir haben. Strefemann erklärte noch vor seiner Abreise, das passe ihm nicht, daß man durch sein Haus und seinen Garten eine neue Straße legen wolle.

Der Magistrat ist in Verlegenheit, erstens will er mit den großen Herren nicht gerne Rischen, zweitens muß die neue Straße gebaut werden, und drittens ist nirgendwo anders Platz dafür. Guter Rat ist da teuer. Jetzt ist man entschlossen, von dem Enteignungsrecht Gebrauch zu machen. Wie gesagt, die Angelegenheit kann nett werden.

Es ist nur gut, daß von den Truppen der dritten preussischen Division dieser Tage vor General Sebe mal wieder ein schneidiger Parade-

marsch gekloppt wurde. (Seit 1914 der erste offizielle Paradezug.) Vielleicht bekommt der Berliner Magistrat ein wenig Angst, denn es ist nicht so ausgeschlossen, daß die regierungstreue Reichswehr den Ministern helfen wird, ihre heiligen Güter zu schützen.

Ein netter Beifall hat ein großer Berliner Zeitungsverlag erlebt, der trotz Warnungen sich die Zensur nicht eingeben lassen wollte, die Erinnerungen einer Jarentochter herauszugeben.

Vor mehreren Monaten tauchte in Berlin eine junge Dame auf, die von sich behauptete, die Tochter Anastasia des letzten russischen Zaren zu sein. Die wunderlichsten Geschichten über ihre Flucht, Rettung und Erlebnisse wühlte sie allerorts zu erzählen, so daß die Verleumdungen, besonders die amerikanischen, für Wochen nicht um Stoff verlegen waren.

Unter anderem erzählte sie, sie sei schon aus Jekaterinenburg vor der Erschießung der Jarentochter geflüchtet und habe lange Zeit in der Türkei gelebt. Als Beweis für ihre Identität mit der Prinzessin Anastasia führte sie an, daß sie Blutschwester habe. Eigentümlicherweise kannte sie aber aus der Jarentochter und vom Hofe soviel Intimitäten, daß man zuerst ihren Aussagen glaubte. Der König von Dänemark und der russische Thronpräsident Nikoll sandten sofort ihre Vertreter nach Berlin, um die Situation zu klären, und es stellte sich nur allzu bald heraus, daß die junge Dame nicht mit der Jarentochter, wohl aber mit einer polnischen Hochaplerin identisch sei.

Nur in einem Berliner Zeitungsverlag hielt man an der Glaubwürdigkeit der Hochaplerin fest und animierte sie, ihre Memoiren zu schreiben, für die man ihr ein sehr großes Honorar versprach. Zuerst allerdings sandte man sie zur Erholung nach einem Kurort im Harz, allwo sie sich momentan noch befindet.

Nachdem man sich lange darüber den Kopf zerbrach, woher die falsche Anastasia ihr Wissen von Familienintimitäten haben könne, ist es jetzt der Initiative des russischen Staatsanwalts Sawitsch und des Vertreters Nikoll gelungen, sich in die Affäre zu bringen. Die Erinnerungen, so stellte es sich nun heraus, sind nicht die Anastasias, sondern die des Ingenieurs Zementowski, des Vaters einer Tochter Maximine, die ständig in der Nähe der Jarentochter gewirkt hatte und selbstverständlich mit dem ganzen Hofstaat innig vertraut war.

Der Schriftsteller-Ingenieur hatte sich nun von Zensurberichten über den Jarentochter ein gutes Geschäft versprochen und hatte schon mit einem anderen Berliner Blatt verhandelt, gleichzeitig aber die Erinnerungen dem Großfürsten Nikoll angeboten, damit dieser die Veröffentlichung durch Zahlung einer genügend großen Abfindungssumme verhindern könne.

Jetzt heißt's abwarten, was kommt. Es ist zwar äußerst menschlich, daß die 1918 erschossene Anastasia auf alle Fälle dem Leben zu erhalten, aber schließlich widerspricht das den Anfangsbegriffen von geschichtlichem Verantwortungsbewußtsein und historischer Wahrheit. P. B.

Zur Versteigerung des Schlosses Arville bei Metz.



Das Schloß ist bekanntlich ehemaliger Privatbesitz Wilhelm II. Die französische Regierung ließ das Schloß zum Kauf ausschreiben, fand aber keinen Käufer. Nun soll das schöne Vestibulum am 15. März öffentlich versteigert werden. Schloß Arville hat glänzende Tage gesehen. Oft und gern wollte der Kaiser in seinem Schloß, wenn Wandern in Lothringen war.

H. Strauß

- | | | |
|----------------------|---|------|
| Kasha | das moderne, weichfließende Gewebe, in uni und in sich gemustert, 140 cm breit Meter Mk. | 6.50 |
| Charmeen | mit Abseite, für das elegante Tailienkleid, in den vornehmen Modelarben, 130 cm breit Meter Mk. | 9.75 |
| Composé | die moderne Zusammenstellung für das Frühjahrskleid, 130 cm breit, reifte Wolle Meter Mk. | 5.90 |
| Fresco | das neue Gewebe für Tailienkleid und Mantel, in den neuen Farben Meter Mk. | 9.75 |
| Rips | 130 cm breit, meine bewährte Spezial-Qualität, in Riesensortiment Meter Mk. | 4.90 |
| Façoné | reine Wolle, das beliebte, in sich gemusterte Gewebe, in allen Modelarben Meter Mk. | 3.95 |
| Velouline | reine Wolle mit Seide, meine Spezial-Qualität, in großem Farbsortiment Meter Mk. | 5.90 |
| Crepe-de-Chine-Druck | hübsche, moderne Muster, Viellarbdruck Meter Mk. | 9.70 |
| Seiden-Façoné | das moderne, in sich gemusterte kunstseid. Gewebe, Meter Mk. | 4.50 |
| Taffet-Chiné | das neue kunstseid. Gewebe in entzückenden Farbstellungen, Meter Mk. | 3.90 |
| Pepita-Taffet | die große Mode für das Tailienkleid Meter Mk. | 8.90 |

H. Strauß
BARMEN + MITTELSTR.

Möbel



Möbel

Ausstellung
vornehmer
Wohnungs-
Einrichtungen
Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Möbelmarkt

1926. Gebr. u. gut erh.
Büchereinrichtung
billig zu verkaufen.
Mit Tischen, Stühlen,
Küchen, etc. etc.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Speisezimmer
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Speisezimmer
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Speisezimmer
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Prima Küche
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Nicht der marktschreierischen Reklame

verdanke ich den beispiellosen
Zuwachs meines großen
Kundenkreises, sondern

**Wittgens war
Wittgens ist
Wittgens bleibt**

in Qualität, Preis u. angenehmer
Zahlungsweise.

Vom 1. bis 15. März biete ich in meiner

Abteilung: Küchen
eine große Auswahl,

etwas Schöneres und Besseres gibt es nicht,
zu den günstigsten Bedingungen.

Robert Wittgens, Ehb.

Hofkamp und Morlanstr.-Ecke.

An der Spitze

steht wir mit unserer Leistungsfähigkeit
unserer Riesen-Auswahl
unseren guten Qualitäten
unseren billigen Preisen
unseren entgegenkommenden
[Zahlungsbedingungen]

Unsere

Möbel

Rolfsmeyer & Co. G. m. b. H.

Höhnestr. 28 Barmen Höhnestr. 28

Möbelverkauf

Küche m. Spülk. 285.-

Küche mit G. 340.-

Küche m. Spülk. 322.-

Speisezimmer, eine 455.-

Speisezimmer 320.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Speisezimmer 410.-

Fehlen Ihnen Möbel?

1 kompl. Schlafzimmer, echt Eiche
1 kompl. Speisezimmer, echt Eiche
1 kompl. Küche, ganz lackiert.
schwere in Ware wolfr. schriftl.
Garantie übernommen wird

nur 1600.- Mark

Die Zimmer sind in unserem
Schaufenster ausgestellt und
werden auf Wunsch auch einzeln
abgegeben.

Reinhardt & Dickamp

Elberfeld, Kipdorf 66-71

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Beleuchtungskörper,
einfach, unter
Boden, Elberfeld.
Hofaue 53, Elberfeld.
G. Hoffmann.

Möbelhaus Coppel

Dann wissen Sie auch, wie schwer Ihnen deren Beschaffung
wird. Wir besitzen eine große Auswahl Qualitätsmöbel
Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen, Ein-
zelmöbel und Polstermöbel. Sie möchten diese gerne
kaufen, aber die notwendigen Geldmittel fehlen Ihnen.
Aus diesem Grunde haben wir Ihnen das, was Sie brauchen
zu mäßigen Preisen u. zu Zahlungsbedingungen, welche
wir mit Ihnen vereinbaren werden. - Wir erwarten Sie!

Möbelhaus Coppel

Mühlenstr. 13. Elberfeld Mühlenstr. 13

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Maschinen

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

1 doppelstiege
Estrichpumpe
40 Stufen, fest
ausg. für Estrich-
putzen u. abtr. in
best. Rng. u. E 1570
an der Gf. 479

Berburg-Fängel

Ausstellung vornehmer Wohnungs- Einrichtungen

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

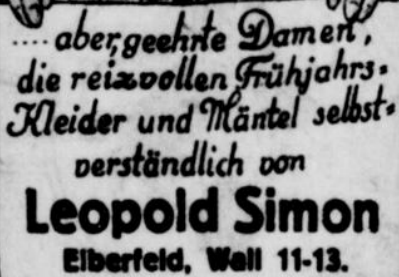
Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

Elberfeld,
Hofaue 53.
1130

irat.
 Röhden mit
 Berm. u.
 sch. Luch c.
 v. Berm. b.
 n. Röhden
 Kanne zu
 w. Beitrat.
 B 2518 an
 enuerica 57+
 irat.
 in Gröndin
 the ob. An-
 stat. Beitr.
 bers. Stieg.
 8 Badr. un-
 geschied. w.
 nachweil. f.
 dreie als u.
 en Ber. ob.
 55-60 3.
 B 2511 an
 enuerica 57+
 irat.
 5 J. mödie
 mit durch-
 sam. lebens-
 ame weds
 de r 1 r.
 K 162
 Bilate Bar-
 fee 193. +
 feil., feilb.
 dixeret.
 suat etnf.
 f. von etf.
 erb. unabh.
 1. Witer
 3 J. b.
 Balrat f. zu l.
 obing. Einr.
 & mod. neue
 stadm. vord.
 enue. Na-
 am. B 2531
 1. Witer
 Bar-
 enuerica 57+



!! Sommerapressen !! Einfache billige
Belastungsbehandlung spart die arde He-
ilung. Kostenlose Auskunft erteilt
H. H. Bunge, Hannover Nr. 2, S. 2

und Sie sind immer zufrieden.

die berühmte amerikanische
ZAHNBÜRSTE
in der gelben Schachtel

Aus Konkurrenz
 kaufen wir große Posten komplette
 Empfängeranlagen. Diese gelangen ab heute
 zum Verkauf: 1 hochfeiner Apparat
 mit 500 cm Drehband, 1 guter, großer
 Empfänger, prima Mischung, 1 Hitzschalter-Indikator
 mit 12 Stufen, 1 Hebel, 1 Halsband
 im Karton, extra lang 10 m Wechselröhre
Komplett Nr. 15.25.
 Die wiederkehrende Gelegenheit
DERFLA-INDUSTRIE
 Inh.: Alfred Stiller, 1
 Garmen, am Rindweg 49, 8. Sekte Marzahn

leidet, dem teile ich völlig kostenlos mit, wodurch ich von meinem mehrjähr. Leiden gänzlich befreit wurde. Fritz Kleins, Kaufmann, Bonn (10), Ellerstraße 67.

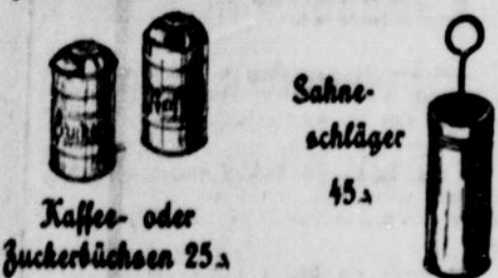
➔ **Spezialhaus für moderne Damenbekleidung** ➔

Der Samstags-Angebot

Große Abteilungen:
Einheitspreise!



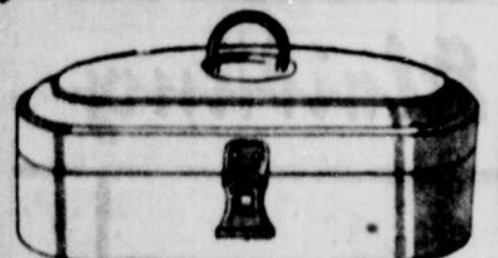
Blitz-Gemüseschneider 25.
Universalschneider mit 3 Böden 45.



Kaffee- oder Zuckerbüchsen 25.
Sahne-schläger 45.



Gebäckkasten fein dekoriert Mk. 2.90



Gebäckkasten in Emaille Mk. 4.90



Hand-Kaffemühle mit feinem Steingutbehälter Mk. 2.90
Aluminium-Schmortöpfe mit Deckel
Satz — 8 Größen Mk. 2.90
Satz — 4 Größen Mk. 4.45

25 **45**

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 40 Rundkopf Wäscheklamm. 25. | 1 Küchen-Merktafel 45. |
| 1 Vorhangschloß 25. | 1 Kophaar-Kandfeger 45. |
| 1 Schlüsselleiste 25. | 1 Möbelbürste 45. |
| 1 Rosenspanner 25. | 1 großer Cocosbesen 45. |
| 1 Kartoffelreibe 25. | 1 große Springform 45. |
| 1 Emaille-Kinderbecher 25. | 1 Kassiergarnitur 45. |
| 1 Handfeger 25. | 1 Cellul.-Schwammhalt. } zus. 45. |
| 1 Back Alumin.-Metallputz 25. | 1 Gummischwamm |
| 1 Tafelmesser 25. | 1 Parfüm-Zerstäuber 45. |
| 1 Celluloid-Seifendose } zus. 25. | 1 große Bratenplatte 45. |
| 1 Stück Toilettefettseife | 1 Besuchtasche Volleder 45. |
| 1 Gummischwamm 25. | 1 Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ 45. |

75 **95**

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 2 Alpaca-Epflöfel Perlrand 75. | 1 Alum.-Milchkocher m. Deckel 95. |
| 2 Alpaca-Epfgabeln Perlrand 75. | 1 Dose Bohnenwache 8 Pfd. 95. |
| 1 Tafelbesteck echt Ebenholz 75. | 6 Tassen mit Untertassen 95. |
| 6 versilberte Messerbänke 75. | Golband oder bunt dekoriert |
| 1 Alum.-Schmortopf m. Deckel 75. | 1 Alum.-Schöpfloßel } zus. 95. |
| 1 Satz Steingutkümpfe 8 Größ. 75. | 1 Alum.-Schaumlöffel |
| 6 Stück Lanolinseife 75. | 1 Alum.-Milchlöffel |
| 1 Alum.-Eierschneider } zus. 75. | 1 Eierschrank Buchen 95. |
| 1 Sahneschläger | 12 Tassen mit Untertassen 95. |
| 2 vernick. Küchenbüchsen 75. | 6 Alpalla-Epflöfel 95. |
| 6 Gläsersteller echt Messing 75. | 6 Alpalla-Epfgabeln 95. |
| 6 Doppelstüchle Kernseife 75. | 1 Kophaar-Stubenbesen 95. |



Aluminium-Stückkasserolle 45.
Gebäckspritze 45.
Teglgashalter echt Messing 45.
Messing-Burgleuchter mit Kerze 45.



1 Tortenplatte Feinsteingut mit Messing vernickeltem Rand Mk. 1.90



1 Tortenplatte auf Fuß, 30 cm Mk. 2.90



Kristall-Überfang-römer 6 Farben, reich geschliffen Stück Mk. 1.90

Setzungen - Waffelsteker
Billig abzugeben Oberfeld, 23. Rathenaufstr. 50.

Auf Kredit!
geben wir
ohne Anzahlung
an unsere Kunden sowie an neue Kunden durch weitgehendstes Entgegenkommen in der Anzahlung das Beste und Modernste in
Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe
besonders günstige Angebote zur Konfirmation.
Große Auswahl.
Ferner Federbetten, Klappen, Teppiche, Steppdecken, Lein- und Bettwäsche sowie sämtliche Manufakturwaren.
Möbel
aller Art, auch Einzelmöbel
Überzeugen Sie sich!
Wuppertal. Ausstatt.-Kaufhaus
Schäfer & Adlerstein
(vorm. N. Adlerstein & Co.), über 21 Jahre am Platze, lit. u. größt. Geschäft dieser Art.
Eiberfeld, Kl. Klotzbahn 12
(hinter dem Rathaus). 1267
Strenge Verschwiegenheit zugesichert.

Leichte Abzahlung!

ATA
Henkel's
Scheuerpulver
in handlicher Streuflosche

Immer billige Genckschirme!

1 Posten
Damen- und Herrenschirme 3.50
starke Strapsierschirme 7.00 6.00 5.00 4.25
Damenschirme 12 tlg. Stangenspitzen, schöne Knöpfe und Rundbaken 6.50
9.00 8.00 7.00
Damen- und Herrenschirme 7.50
gute Halbschirme sortierte Griffe 10.50 9.25 8.75 8.00
Damenschirme 12 tlg. Stangenspitzen, ausgeucht schöne Griffe, Halbschirme mit Bordüre 14.50 13.75 12.50 10.75
Mein Auto bringt gekaufte Ware durch die ganze Umgegend

Genck
Eiberfeld Neumarkt 5.

Wollen Sie Geld sparen??
dann kaufen Sie Ihre
Schuhwaren
direkt vom Schuhlager
Eiberfeld, Döppersberg 13
gegenüber der Handelsschule.
Keine Schaufenster :: Keine hohe Ladenmiete

Ein Mysterium flog zum Lufte.

Roman von Gustav Schulze.
(Fortsch. v. Nr. 45.)

Einzigartigste Kapitel.

Herta und Trude hatten sich aus dem sengenden Sonnenbrande des Vorplatzes folgend in den Schatten der Buchenallee geflüchtet und wandten sich dann am Rande des Rosengartens zum See hinunter.

Trotz der vorgerückten Nachmittagsstunde war es noch immer drückend heiß.

Das Kavalierhaus ragte wie ein alter verlassener Tempel in die große Stille hinein, das verschattete Dach vom Sonnenglanz überflummt.

In dem düstigen Blau des Himmels schwamm nur ein einziges weißes Bächlein und trieb still dahin, wie ein vom Sturm zerplantes Segel. — „Das gibt heute noch ein Gewitter!“ meinte Trude, ihm prüfend nachblickend. „Reicht du, Herta, wir holen schnell noch unser Korbchen nach. In dem langweiligen Draußen kommen wir immer noch früh genug!“

Sie hatten sich auf der Bank an ihrem alten Badeplatz niedergelassen und schauten auf die metallisch blinkende Wasserfläche des Sees hinaus, über der ein Rüdenschwamm wie eine leise sumrende Säule stand.

Herta dachte die Spitze ihres Sonnenschirms ungeduldig in ein am Boden liegendes Vorkleid.

„Ich habe heute keinen rechten Schweiß mehr zu haben, aber ich will gern auf dich warten!“

Trude hatte sich in ihrer lebhaften Art bereits ihre Kasse aufgeschlagen.

„Also los!“ rief sie durch die Tür des Badehäuschens zurück. „In zwei Minuten bin ich ausgezogen!“

Dann stand sie in ihrem seltsamen Badetrikot schlank und braun wie eine zierliche Bronzefigur in dem weichen Sand des Uferlandes und ließ sich den leise vorübergehenden Wischstreifen des Wassers um die schmalen Hüfte spielen.

„Ich rühre erst noch ein Stück auf den See!“ sagte sie, die runden Arme wölbig reckend. „Hier in der Dacht wird man ja von den Rüdchen rein aufgefressen.“

„Aber Trude, das Gewitter!“

„Ach was, das kommt vor dem späten Abend doch nicht herauf!“ war die geringgültige Antwort. „Und bis dahin sind wir längst wieder zurück. Du wirst heiraten und bist noch immer so eine entsetzliche Banghals!“

Herta hatte die Hände im Nacken gekreuzt, ihr Blick glitt schweigend über das ruhige Gleiten zu ihren Füßen.

In die Strömung hinein, fortgerissen zu werden — immer weiter — bis ins Mittelmeer, in

die blaue Unendlichkeit, das war es, wonach es sie gerade verlangte.

Vor ihren Augen flimmerte es plötzlich, wie von ungeheuren Tränen.

„Ich sahre mit, Trude“, sagte sie, sich einen Kuch gebend. „Komm, wir wollen das Boot losmachen.“

Dann trieben sie aus der Dacht des Badeplatzes gemächlich auf die Höhe des Sees.

Das Wasser sang und rauschte um den Kiel, und die Bilder der waldigen Ufer standen dunkel in der klaren Luft.

Herta hatte ihren Strohhut neben sich auf die Steuerbank gelegt und schaute verträumt zu der durchsichtigen Kuppel des Himmels empor, in der sich ein Fischreiter allmählich immer höher und höher schraubte.

Es war eine Stunde so voll tiefen Sommerglaubens, so friedvoll-ruhig, daß auch in ihrem Herzen wieder eine ernste, leise Hoffnungsstimmung emporzuleben begann.

„Reicht du übrigens, daß die Hansen Anfang nächster Woche nachhause verläßt?“ fragte sie auf einmal ganz unvermittelt.

Trude ließ überaus die Kuder sinken. „Da hat es doch sicher einen Krach gegeben!“

Herta nickte. „Wahrscheinlich ist meine Schwester irgendwo auch hinter die Sache mit Alieben gekommen. Und macht nun kurzen Prozeß und schickt die Dame nach Berlin auf ein Konfervatorium.“

„Und Alieben?“

Herta zuckte die Achseln. „Da weiß ich noch gar nichts! Meiner Ansicht nach ist aber seine Stellung als falls unheilbar geworden, wenn Hella wirklich weitergehen sollte!“

Eine Zeitlang schwiegen Herta und Trude, eine jede mit ihren Gedanken beschäftigt.

Eine Familie von Hundentauern trieb in der Ferne vorbei wie eine Flottille von kleinen Schiffchen und verschwand dann plötzlich, nur einen Kreis langsam verschwimmender Ringe zurücklassend.

Das Boot lag jetzt ganz still auf der Spiegelglatten Flut.

Rein Lusthauch regte sich. Nur Wasser ringsum und Blau und Sonne.

„Da siehst du nun, Herta, wie unnütz deine Sorge um Heinz Jochen gewesen ist!“ nahm Trude endlich wieder das Wort und schlug die schlanken, sanft gewölbten Beine bedächtig übereinander.

„Wer denkt in acht Tagen noch an die Hansen? Sie sieht halt alle der Reihe nach durch und nun ist Herr von Alieben anscheinend Favorit!“

„Glaubst du das wirklich, Trude? Ganz wirklich und aufrichtig? Oder redest du nur so, um mich zu beruhigen?“

„Aber Herta!“

„Sei mir nicht böse, doch ich bin in letzter Zeit so unsicher und misstrauisch geworden! Es ist zwar nicht sehr christlich gedacht, aber ich habe heute nur den einen Wunsch, daß Fräulein Hansen Herzschmerzen sich bis morgen noch nicht gebessert haben möchten!“

„Damit wirst du nun wohl kaum Glück haben, denn wie ich die schöne Hella kenne, steht sie wieder aus dem Grabe auf, wenn sie sich einem hohen Adel noch einmal in ihrer ganzen Glorie präsentieren kann!“

„Ach, Trude, mir liegt ja doch nur an Heinz Jochen, daß sie nie, nie wieder mit ihm zusammenkommt!“

Mit einer ärgerlichen Bewegung warf Trude den Kopf zurück.

„Nun sind wir glücklich wieder auf dem alten Standpunkt. Wie oft hab' ich dir eigentlich schon auseinandergelegt, daß ich Graf Eichenberg seit seinem Besuch in Pahlowitz um die Hansen überhaupt nicht mehr gekümmert hat. Er hat ihr einmal Blumen geschickt — das gebe ich zu —, aber seitdem nie wieder auch nur den entferntesten Versuch einer neuen Annäherung gemacht. Hella wird von uns ständig ganz scharf beobachtet. Kein Brief von ihr geht ein oder aus, den mir ihre kleine Frieda nicht vorlegt. Und nie ist auch nur das geringste Verdächtige zumal aus Greifenhagen unter ihrer Post gewesen!“

Ein fernes tiefes Grollen klang in diesem Augenblick wie eine mahnende Stimme durch die blühende Stille.

Unwillkürlich griff Trude wieder zu den Nudeln. „Das Wetter kommt auf!“

Ein seltsam bleifarbenes Licht breitete sich langsam über den See, indes die Ufer noch in sonnigem Grün erglänzten.

Ueber dem Pahlowitz Wald stand eine Wolkenwand, schwarz, unbeweglich und doch unmerklich wachsend.

Eine gewaltige Bö sprang aus ihr auf und jagte eine grauweiße Wasserfäule vor sich her, bis die Wellen wie geängstigte Schwäne auf einmal weithin auseinander liefen.

Dann wieder Stille, ein atembeklemmendes Schweigen, indes sich der Himmel in rasender Schnelligkeit mit einer fahlen Dämmerung überdeckte.

Trude hatte die rechte Hand über die Augen gehalten und späht, scharf nach dem Schloß hinüber, über dem der Regen schon wie ein schräges Gitternetz in einem fahlen Licht stand.

„Wir können nicht mehr nach Pahlowitz zurück“, sagte sie kurz entschlossen, „und müssen hier irgendwo zu landen versuchen. Mit dem See ist bei Gewitter nicht zu haben.“

Ein blendender Blitz zerriß in diesem Augenblick den dunkelblauen Kern der Wolkenwand, und ein gewaltiger Donner rollte langnachhallend hinterdrein.

„Galt auf die Notrufsonnen!“ rief Trude durch das hohle Pfeifen des Windes zu Herta hinüber, die schenkblass mit beiden Händen das Steuer umtrampft hielt. „Da bring' ich das Boot schon noch hin!“

Mit Jugendkraft legte sie sich in die Riemen, daß sich gurgelnde Strudel hinter ihr in die schäumende Tiefe dröhnten.

Eine Welle schlug schwer über die Bordwand, eine zweite und dritte folgte.

Schon sahen sie die über die Ränder in dem schwarzen Sedwasser. (Fortsetzung folgt.)



Die Dame wünscht

sich nichts so schnell zum Kleide wie den

passenden Schuh

und den

passenden Strumpf

Sie findet beides im

Schuhhaus Mayer



Die Dame sorgt

dafür, daß sie elegantes

Schuhwerk und Strümpfe

tragen kann, ohne ihren Goldbeutel zu sehr zu belasten und kauft deshalb stets

Mayer's Schuhwaren

Weg 1 ELBERFELD Weg 1

Ein außergewöhnliches Angebot meines Spezial-Geschäfts:

Drei Sondertage für Stores und Dekorationen!

Meine Damen!

Die Neuheiten für's Frühjahr sind eingetroffen. In einem großangelegten Saison-Vorverkauf möchte ich Ihnen Gelegenheit geben, die wundervollen neuen Handarbeits-Stores, die neuen Dekorations-Stoffe, neue Muller, Madras, Etamin, Volle und Gitterstoff besonders preiswert zu kaufen. Ich habe für diese drei Tage meine sämtlichen Schaufenster mit einem Teil der Neuheiten ausgestattet und bitte um freundliche Besichtigung.

Um diesen drei Tagen noch eine besondere Note zu geben, habe ich auch alle andern Artikel, wie: Teppiche (ausgenommen Markenteppiche), Diwandecken, Tischdecken, Bettvorlagen, Läufer im Preise ermäßigt, so daß die Eindeckung auch in diesen Waren im Hinblick auf die steigenden Preise für Gardinen und Teppiche besonders lohnend ist.

Die Sondertage finden statt am **Samstag dem 5. März**, am **Montag dem 7. März** und am **Dienstag dem 8. März**.

ELBERFELD

W.-Rathenaustraße 37

G. Heinz - v. Moock

Spezial-Geschäft für Gardinen, Teppiche und Linoleum.

Geheimrat Professor Bacholdt



Er für den Vorken des Generaldirektors der Staatlichen Museen auszuweisen. Geheimrat Bacholdt steht im 47. Lebensjahre. Er war früher Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Halle. Ihm geht ein bedeutender Ruf als Kunsthistoriker voraus.

Die Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen im Orient.

Aus Berlin wird uns berichtet: In der Alt-orientalischen Gesellschaft sprach in der Universität Dr. Ernst A. Weidner zum ersten Male über die Ergebnisse der Ausgrabungen im Orient in den letzten zwei Jahren. Es sind namentlich englische und amerikanische Gesellschaften, die, meist von großzügigen privaten Geldgebern und Universitäten finanziert, in der allerschwersten Weise im Orient Ausgrabungen vornehmen, um vergangene Kulturen wieder sichtbar werden zu lassen. Während man in Ägypten mit sensationellen Erfolgen das Grab Tutenchamons erschloß, sind die wichtigsten Funde, die vor allem in Babylon gemacht worden sind, unbedeutenderweise in den Hintergrund getreten. Man hat dort in der Jahraufende alten Stadt Ur ebenso wertvolle wie imponierende Ausgrabungen gemacht. Man hat einen Tempelbezirk in Babylonien freigelegt, der etwa im Jahre 2000 v. Chr. gebaut worden ist und der in seiner Vier-Etagen-Anordnung eines der gewaltigsten Bauwerke darstellt, die nunmehr wieder das Licht der Sonne greifen. Drei gewaltige Treppen, die so gut erhalten sind, daß man heute noch mühelos hinaufgehen kann, schwingen sich zum ersten Stockwerk hinauf. Ein Rundgang auf seiner Balustrade führt zu neuen Treppen, die in die oberen Stockwerke leiten.

Auch eine dreifache Toranlage, die wahrscheinlich Festpforten zum Zutritt gedient hat, wiederholt aber auch als Gerichtshalle Verwendung fand, steht in ihrer Blüte an den ausgegrabenen Tempel zum mindesten heran. Riefte Kalkstein-

fragmente sind hier bloßgelegt worden mit Stellen von 1,5 bis 4,5 Meter Höhe. Große Darstellungen von Opferszenen, Darstellungen des Tempelbaus in Ur, Monumente der Sonnengötter, Gefäße aus Gold und Silber, Kalksteinplatten in unübersehbarer Fülle hat man hier freigelegt.

Es ist ferner gelungen, einzelne Wohnviertel der Stadt Ur, in denen die vornehmste Bevölkerung damals gelebt hat, freizulegen. Die Bauten sind ausnahmslos aus gebrannten Ziegeln hergestellt und haben meist zwei Stockwerke, um die wohl eine hölzerne Galerie herumgelaufen ist, von der allerdings nichts mehr die Jahrhunderte überdauert hat.

Cestlich von Babylon hat eine englisch-amerikanische Expedition einen Tempel des Kriegsgottes Nisich und einen Königspalast von drei Hektar Umfang freigelegt, der von einem starken Doppelwall umgeben ist und in dem man auch zahlreiche Gräber mit charakteristischen Gegenständen aufsand. Sehr interessant ist nun, daß man auch im nördlichen Teile von Indien ganze Stadtanlagen ausgegraben hat und festgestellt, daß gewisse symbolische Darstellungen, die im Vorderorient gefunden worden sind, hier in Indien wiederkehren, so daß angenommen werden muß, daß zum mindesten ein Handelsverkehr, der auch geistigen Austausch zur Folge hatte, so um das Jahr 3000 v. Chr. zwischen Vorderorient und Indien stattgefunden hat.

Ganz sensationell sind die Funde aber dadurch geworden, daß man Schädelle fand — die Toten sind im übrigen in Indien in der damaligen Zeit offenbar verbrannt worden —, deren Formation starke Übereinstimmung mit dem Schädel des Neandertalmenschen aufweist. Die hochinteressanten Bildnisse, die der Vortragende vorführen konnte, zeigten an diesem Schädel die charakteristische flache Stirn und die schweren Wülste, die über den Augen vorsprangen. Sehr charakteristisch ist bei diesen Schädeln schließlich auch eine nach hinten abgeplattete Hinterkopf. Die Ausgrabungsarbeiten werden mit außerordentlichem Eifer fortgesetzt. An einer Stelle sind 1.000 Arbeiter mit Ausgrabungen beschäftigt. Man darf auf die weiteren Ergebnisse und Aufschlüsse gespannt sein.

Kunst in Köln. Der Berliner Galerist Franz Eichhorn zeigt in diesem Monat die Ausstellung seiner Gemälde, die bisher im Elberfelder Museum zu sehen war, im Kunstsalon Hermann Abels, Köln, Komödienstraße 26. Hierher sieht man Werke von Ludwig Meißner, einem Schüler von H. Thoma, sowie Nachbildungen von Hans Thoma.

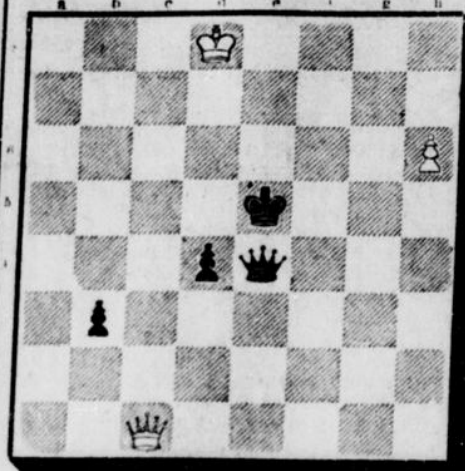
Supperaler
Wochenach. Nr. 822
Unter Mitwirkung des
Weltmeisters Dr. Emanuel Lasker.

Wir erlauben folgende Zusätze aus Bremen: „Ich habe die, mit der Lösung des Königsroßens noch etwas zu warten, da ich eine weitere Variante entwerfen möchte.“

Zu der ersten der beiden Scherischen Aufgaben in Nr. 231 teilt uns der bekannte Berliner Problemist Herr H. B. in einem Schreiben mit, daß jenseitig auf dem Felde ein schwarzer Bauer auszufallen sei, weshalb er in unserer Vorlage ebenfalls leide. Wir müssen annehmen, daß H. B. im Rechte ist, so daß sich unsere Lösung vorläufig mit den beiden Aufgaben am besten nicht

weiter beschäftigen, zumal auch die zweite von H. B. als inoffiziell bezeichnet wird.

Eine Endspielstudie
von Rudolf Engels in Cronenberg.



Wie ich steht an und gewinnt.

Ein nicht gerade schwieriges, aber sehr merkwürdiges Endspiel mit sofort umrissener Idee.

Aus dem Neuborfer Turnier:
Capablanca besiegt Aljechin.

Das mit großer Spannung erwartete Zusammenreffen von Capablanca mit Aljechin erfolgte in der fünften Runde des Neuborfer Schachturniers. Die von Aljechin ungewöhnlich eröffnete Partie endete mit dem Sieg des Kubaners. Aljechin gewann in der gleichen Runde überraschend schnell gegen Vidmar; Warhol und Spielmann trennten sich remis. Aljechin und Warhol haben noch je zwei, alle anderen Spieler eine Partie zu erledigen.

Ein eigener Bericht meldet uns noch: Capablanca konnte gegen Professor Vidmar nur ein unentschiedenes Ergebnis erzielen. Ebenso erreichte Dr. Aljechin gegen Warhol nur ein Remis. Aljechin gewann gegen Spielmann, der seine Partie gegen Dr. Aljechin in der dritten Runde aufgeben mußte. Nach Erreichung sämtlicher Partiepartien war der Stand nach der ersten Runde: Capablanca 4, Aljechin 3, Dr. Aljechin 2, Dr. Vidmar 2, Warhol und Spielmann je 1,5 Punkte.

Wierturnier des Tüßeldorfer Schachvereins.
Der Tüßeldorfer Schachverein 1864 veranstaltet ein Wierturnier zwischen seinen Mitgliedern Dr. van Ruy (Weinmeister), Schramm und Engels und dem Internationalen Quartier (Engländer). Es sind zwei Preise und zwei Trophäen ausgesetzt. Jeder Teilnehmer darf mit jedem zwei Partien zu spielen. Die Bedenkzeit beträgt für die ersten 36 Züge 2 Stunden, für jede weitere 15 Züge 1 Stunde. Ge spielt wird am Samstag 26. und Sonntag 27. März, am 2. und 3. und am 9. und 10. April im Hotel-Gala, und zwar Samstags ab 3 Uhr nachmittags, Sonntags ab 2 Uhr vormittags. — Voraussichtlich wird das Ende zwischen Quartier und Dr. van Ruy liegen, obwohl man die beiden anderen nicht unterschätzen darf. So gab Engels in Wierturnier eine Simultanvorführung mit dem ausgezeichneten Ergebnis von 14 — 1.

Die 11 Mannschaften des Schachvereins Tüßeldorf, Tüßeldorf, löst die 1. Mannschaft des Rader Schachvereins überlegen mit 7, zu 1,5 Punkten. Großmeister Welt (Tüßeldorf) gab neuerdings einige Simultan- und Wierturnierleistungen mit nachstehendem Ergebnis: Simultan Schachklub Hamburg 15 Partien blind + 7 = 8 — 0; Altona 10 Partien blind + 6 = 3 — 1; Elberfelder Schachklub Hamburg 26 Partien simultan + 19 = 4 — 3; Garburg 25 Partien simultan + 22 = 6 — 1; Elberburg 10 Partien blind + 6 = 2 — 2.

Hundfunt am Samstag.

Wellenlängen: Langenberg 468,8, Münster 241,9, Dortmund 283.

Zur Erklärung: La = Langenberg, Ma = Münster, Do = Dortmund.

11.00—12.00 Elberfeld (für La): Sendungen für Versuch und für die Industrie.
1.30—2.30 Münster (für La, Ma, Do): Jüderkonzert des Jüderklubbingen R. Pante, Münster.
4.00—5.00 nur für Ma: Min.: Kapelle Georg Kutter, Raderhof, Münster. Anton Janssen (Do). Am 1. und 2. Flügel: Kapellmeister Wilhelm Kede.
5.00—5.55 Münster (für Ma, La, Do): Tormusik der Kapelle Georg Kutter aus dem Raderhof, Münster.
5.55—6.00 Köln (für La, Ma, Do): fünf Minuten der Hausfrau.
6.00—6.20 Münster (für Ma, La, Do): Pflege unserer Zimmerblumen. Vortrag v. Frau Wadhaus, Münster.
6.20—6.40 Münster (für Ma, La, Do): Allgemeine Fragen des Hypothekentums von praktischer Bedeutung. Vortrag von Dr. jur. Kottmann, Münster.
6.40—7.00 Münster (für Ma, La, Do): Univ.-Prof. Dr. Keller: Einführung in die englische Kultur. 3. Das britische Weltbild.
7.15—7.45 Münster (für Ma, La, Do): Prof. Gole, Münster: Einführung in die englische Sprache.
7.40—8.00 Münster (für Ma, La, Do): Univ.-Prof. Pieper: Verhältnisse: Conatus (1).
8.00—8.45 Dortmund (für La, Ma, Do): Dichterfunde. Max Jungnickel liest eigene Gedichte.

8.45—10.15 Köln (für La, Ma, Do): Rader- u. Duettenabend. Min.: Penny Neumann-Knapp vom Kölner Chordaus (Sopran), Ritt Neumann-Klein (Tenor), das Orchester des Raderdeutschen Musikvereins. Leitung: Kapellmeister Paul Ranta.

10.15: Letzte Meldungen und Sportbericht.

10.25—11.00 Dortmund (für La, Ma, Do): Sportübertragung aus der Weltstadthalle, Dortmund: Abendwetterschau des zweiten Dortmunder Sechslagerrenns. Berichterstatter: Hermann Probst.

11.00—1.00 Köln (für La, Ma, Do): Übertragung der Langmusik aus der „Kölner“, Tanzkapelle Harry Stum.

Kennen Sie diesen Lautsprecher?



Für hochwert Röhren-Apparate empfehl. wir ferner:

Netzanschluß - Geräte

zur Entnahme des Anodenstromes aus dem Lichtnetz. — Keine Anodenbatterie mehr erforderlich.

Löwe-Mehrfachröhren-Apparate

für Lautsprecher-Empfang d. Orts senders 4 30.00

Specht

Elektr.-Ges. m. b. H. 1958

Elberfeld Barmen Essen
Kipdorf 33 Karlstr. 28 Kopstadtplatz 2
Tel. 1112/7327 Tel. 1811 Tel. 65 411.

Nur Barmen, Wertherstraße 42 Total-Ausverkauf

Bitte:

Sämtliche Herren-Anzüge, Knaben- und Konfirmanden-Anzüge

weit unter Preis!

Außerdem noch:

Nie wiederkehrende Gelegenheitskäufe

wegen vollständiger Aufgabe.

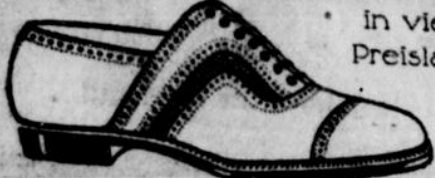
Bitte:

Hosen, blaue Arbeiter-Kleidung, Gummi-Mäntel

Damen-Konfektion

25%

Große Auswahl in Herren-Schlefen
Herren-Halbschuhen
Knaben- u. Kinder-Schuhen



In vielen Preislagen

Böhmer

Elberfeld, Schwanenstr. 17

Frühjahrs-Neuheiten

Unsere Auswahl in

Damen-Schuhen

für den prakt. Gebrauch ist groß. Sie finden, was die Mode bietet.

Spangen-Schuhe

schwarz 6.90, 7.80

Lack 7.50, 9.50,

10.50, 12.50

und höher



Nur echt Original

Unsere Spezial-Marken Damen-Strümpfe

Marke 7412
prima Seidenflor,
6-fach verstärkte Fersen u. Spitzen

Paar **245**

Marke 7414
Seidenflor,
mit Doppelsehle und Hochferse

Paar **185**

Marke 7416
schwerer Seidenflor,
mit Doppelsehle und Hochferse

Paar **210**

Kunstseide
waschbar,
mit Doppelsehle und Hochferse

Paar **195**

„Tramatine“
prima „Bemberg-Waschseide“
mit Doppelsehle und Hochferse

Paar **290**

„Alsberg-Spezial“
prima Waschseide,
mit Doppelsehle und Hochferse

Paar **390**

Gebrüder Alsberg

ELBERFELD

Das Haus der guten Qualitäten

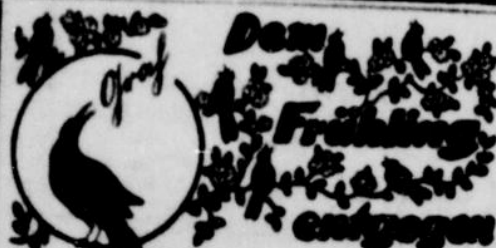
ELBERFELD

Preiswerte Weine!



Der Verkauf unserer Weine, die in
den größten Städten des In-
landes, wie Berlin, Hamburg, Köln,
Frankfurt, Leipzig, München, etc.,
verkauft werden, ist ein Beweis für
ihre Qualität. Sie sind in allen
Weinhandlungen, in den Hotels und
in den Restaurants zu bekommen.

Espino & Söhne Compagnie G. m. b. H.,
Frankfurt am Main.
Hauptbüro: Westhafen Halle 3.



Kaufen Sie jetzt schon Ihren Frühjahrsbedarf in
**DAMEN-HERREN-
UND KINDER-
KONFEKTION**
auf bequeme Teilzahlung

Elberfeld
Grah Wasserstr. 10
Tel. 400

Damenhüte

Neue Formen eingeführt für Strick-
hüte, in verschiedenen Arten, 3.00
bis 4.00, in großer Auswahl.

Frau R. Brecher, Elberfeld, Hauptstr. 4.

Seiten-Strümpfe

Neu, in Seiden- u.
Wolle, in verschiedenen
Farben, in großer Auswahl.

Elberfeld, Hauptstr. 4.

Zur Konfirmation
Gesangbücher
sehr preiswert

Rob. Girardet Elberfeld,
Burgstr. 7

Jetzt müssen Sie kaufen

Herren-, Jünglings-
u. Knabenkleidung

Auf die bereits gewaltig herabgesetzten
Preise nochmals

Total- Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes

ELBERFELD
Wilhelmstr. 14

25%

Rabatt

Es sind noch vorhanden:

Paletots, Ulster, Anzüge, darunter erst-
klassige Stücke, vollständiger Ersatz für Maß-
Kleider, Gumm-, Gabel-,
Lodenmäntel, Loden-Joppen, Laster-
Sakkos, Berufskleidung.

Muster-Zimmer

welche nicht zu größeren Abschlüssen führten, haben
sich infolge Forcierung meiner Spezial-Modelle in großer
Zahl angesammelt und sollen wegen Raummangels

außergewöhnlich billig

abgestoßen werden. - Ich offeriere u. a.:

Speisezimmer

echt Nußbaum, feinste Stuttgarter Qualitätsware, vornehmstes
Modell, best. aus: Büfett, 260 cm breit, Vitrine, Kullentisch,
6 Stühlen mit Hochpolster, Bezug nach Wahl.
Netto Kasse statt RM. 2.250.- RM. 2.250.-
oder Anzahlung RM. 500.- und 10 Monatsraten à RM. 200.-

Speisezimmer

echt Eiche mit Nußbaum, elegante ruhige Form, bestehend aus:
Büfett, Vitrine, Tisch, 6 Stühlen
Netto Kasse statt RM. 1.800.- RM. 1.800.-
oder Anzahlung RM. 300.- und 12 Monatsraten à RM. 100.-

Speisezimmer

echt Eiche mit Eschmaser, apertes Modell, bestehend aus:
Büfett, Kredenz, Tisch, 6 Stühlen.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 300.- und 11 Monatsraten à RM. 100.-

Horrenzimmer

echt Nußbaum, bestehend aus: Bücherschrank, Schreibtisch,
Tisch, Schreibstool, 2 Stühlen.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 300.- und 11 Monatsraten à RM. 100.-

Horrenzimmer

echt Eiche mit Birke, Zusammenstellung wie vor.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 350.- und 9 Monatsraten à RM. 100.-

Schlafzimmer

echt ital. Nußbaum mit vollständig geschlossenem Schrank und
sehr großer Frisiertoilette, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.800.- RM. 1.800.-
oder Anzahlung RM. 450.- und 17 Monatsraten à RM. 100.-

Schlafzimmer

dunkel Goldbirke, Hochglanz poliert, besonders schweres,
reiches Modell mit Frisiertoilette, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.800.- RM. 1.800.-
oder Anzahlung RM. 500.- und 10 Monatsraten à RM. 100.-

Schlafzimmer

echt Eiche mit Nußbaum, schlicht und glatt mit Frisiertoilette.
Netto Kasse statt RM. 1.200.- RM. 1.200.-
oder Anzahlung RM. 225.- und 15 Monatsraten à RM. 75.-

Schlafzimmer

echt Eiche, Markenfabrikat, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.200.- RM. 1.200.-
oder Anzahlung RM. 200.- und 16 Monatsraten à RM. 50.-

Schlafzimmer

echt Eiche, schwerste Arbeit, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 140.- und 15 Monatsraten à RM. 50.-

Schlafzimmer

echt Nußbaum, neues Modell, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.200.- RM. 1.200.-
oder Anzahlung RM. 135.- und 14 Monatsraten à RM. 50.-

Küche

echt Eiche, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Anrichte, 1 Tisch,
2 Stühlen, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 75.- und 12 Monatsraten à RM. 40.-

Küche

echt Eiche, Zusammenstellung wie vor, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 50.- und 12 Monatsraten à RM. 30.-

Küche

große Wirtschaftsküche mit Porzellanensätzen, echt Pitchpine,
komplett. Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 70.- und 14 Monatsraten à RM. 35.-

Küche

kombiniertes Büfett, komplett.
Netto Kasse statt RM. 1.400.- RM. 1.400.-
oder Anzahlung RM. 60.- und 11 Monatsraten à RM. 25.-

Einzelne Bettstellen, Nachtschränke, Waschtische, echt Eiche,
Küchenbüfets, Anrichten, Speisezimmer-Kredenzen, Bücher-
schränke, Schreibtische und andere

Einzel-Möbel

von vollständigen Zimmer-Einrichtungen stehen geblieben,
gelangen zwecks Säuberung meines Lagers zu Spott-
preisen zum Verkauf.

Die Ersparnisse, die ich hier beim Möbelkauf biete, sind
so einschneidend, daß sie keinen Interessenten gleich-
gültig lassen können. Und wohlgemerkt: Immer
nur meine bekannt erstklassigen, gutbürgerlichen
Einrichtungen - **Immer Qualität.**

August Runkel

Das führende Möbelhaus des Wuppertals

Lieferant der Lehrer- und Beamten-V Verbände.

Elberfeld, Hofkamp 19a, 21 u. 23

Haltestelle Kampstraße der Talbahn.

Sport-Rundschau

Nr. 53 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Freitag, 4. März

Das Sechstagerrennen in Dortmund.

Heute Freitag abend nimmt in der Westfalenhalle das zweite Dortmunder Sechstagerrennen seinen Anfang, das in der Auswahl der Teilnehmer und der Zusammenfassung der Mannschaften mit besonderer Sorgfalt vorbereitet ist. Punkt 10 Uhr wird der Duisburger Schwergewichtsbauer und Meisterschaftsanwärter Rudi Wagners den Startschuss abgeben, der das dreizehn Paare starke Sechstagerfeld auf die 145 Stunden währende lange Reise führt.

Die Teilnehmerliste bietet folgendes Bild:

1. H. Spencer — Lands (Amerika),
2. Häubert — Louet (Frankreich),
3. Eugnot — Rieger (Frankreich-Deutschland),
4. Kienens — Thollembeek (Belgien),
5. Zergent — Koch (Frankreich-Deutschland),
6. Tonani — Lorenz (Italien-Deutschland),
7. H. Aerts — Dubbier (Belgien),
8. Brucke — Gelle (Amerika-Deutschland),
9. Fuchsenhagen — Kranenhein (Deutschland),
10. Hütten — Wauich (Deutschland),
11. Deberichs — Schorn (Deutschland),
12. Kroll — Riethe (Deutschland),
13. Mühlhoff — Bragard (Deutschland).

Dem Beginn des Sechstagerrennens gehen verschiedene Vorturnen voraus. (Beginn 8½ Uhr.) Es kommt zum Austrag die endgültige Entscheidung der Armbrüste, und für die Freunde des Ringersports steht ein Ringerkampf in Aussicht, der Klaffhaber — wie die Weltmeister Kaufmann und Martinetti — mit den Deutschen Oßmeila und Schambert in sechs Zweikämpfen und einem Vierterlauf zusammenbringt.

Die Deutsche Turnerschaft

Vom Niederbergischen Gau.

Verbands-Schauturnen der Turnerinnen am 6. März, nachmittags 3½ Uhr, in der Turnhalle Wald-Rerscheid.

Das diesjährige Winterhallenturnen bringt ein recht vielseitiges Programm. Vor allem zeigt die Gauverbände ein umfassendes Bild all der Reuen, was sich im Lauf des verfloffenen Jahres im Frauenturnen Bahn brach. — Als unbedingt Fortschritt ist das erste öffentliche Auftreten einer Riege älterer Frauen im Niederbergischen Gau zu verzeichnen. Das Turnen unserer Frauen ist geradezu Notwendigkeit heute, wo die Zeitverhältnisse mehr Anforderungen als je an Kraft und Nerven unserer Frauen stellen. Es braucht ja durchaus nicht immer ein schwieriges Geräteturnen zu sein, vielmehr liegt der Frau die neue Gymnastik- und Bewegungsbildung. Außerdem haben wir heute die Schwefelbäder und die überaus wertvolle schwedische Sprossenwand. Letztere hat sich sehr schnell die Zuneigung vieler Turnerinnen erworben. So ist unseren Frauen vielseitige Möglichkeit zur körperlichen Erhaltung gegeben. — Die verschiedenen Gerätevorführungen an Red, Barren und Pferd bringen Proben von Mut und Kraft der geübten Turnerin. Neben anderen neuzeitlichen Freiübungen wird uns die Gauverbände die allgemeinen Freiübungen für das kommende Kreisfest in Remscheid vorführen. Zum Schluss bringt das Programm noch Volkstänze und einen rhythmischen Tanz. — Die hieraus ersichtliche, ist die Reihenfolge außerordentlich reichhaltig und wird ein Besuch der Veranstaltung immerhin lohnend sein. — Mögen die Vorführungen vielen Frauen und Mädchen „neue Wege zu Kraft und Schönheit“ zeigen.

Aus dem Wuppertaler Gau.

Frauenturnen am 13. März.

10 Uhr vormittags: Turnstunden für die Leiter der Turnerinnen-Abteilungen in der Halle des

V. T. V., Heddinghauserstraße. Außer den Leitern wird eine befähigte Turnerin jedes Vereins um pünktliches Erscheinen gebeten.

Vorturner: Allgemeine Freiübungen: Heuser (V. T. V.), wenn die Pflichtenübungen für das Kreisfest inzwischen veröffentlicht sind.

Red: Fr. Barrenberg (V. T. V. Langenberg). Barren: Fr. Kreutzmann (V. T. V. Barmen). Pferd: Fr. Schreiber (V. T. V. Elberfeld). Pflichtübung: Verten (V. T. V. 72 Barmen).

Die Pflichtenübungen für das Gauprobturnen sollen bis 8. März aufstellen und am 13. März vorturnen:

Red: Heuser (Honsdorfer T. V.). Barren: Schneider (V. T. V. Barmen). Pferd: Lüttich (V. T. V. Barmen).

Um 2 Uhr Vesperehung bei Klein, Barmen, Heddinghauserstraße und Wahl des Gaufrauen-Turnwartes.

Um 3 Uhr allgemeine Vorturnerinnenstunden, zu der alle Turnerinnen, die am Gauprobturnen und am Kreisfest teilnehmen, eingeladen sind.

Die Silberbild-Hochspiele.

Die traditionellen Spiele um den Silberbild des Deutschen Hochbundes nehmen am 13. März mit der Begrüßung Mittel- gegen Westdeutschland ihren Anfang. Durch das Ausscheiden von Südb- und Norddeutschland beteiligen sich in diesem Jahre nur fünf Verbandsmannschaften an den Spielen. Damit die Zwischenrunde von vier Mannschaften befreit werden kann, bringt die Vorrunde nur ein Spiel, nämlich das Treffen Mitteldeutschland gegen Westdeutschland, das nunmehr endgültig in Leipzig stattfindet. — Südb-Deutschland trifft in der Zwischenrunde am 27. März in Frankfurt a. M. auf Brandenburg. Um eine möglichst gute Vorbereitung für dieses Spiel zu finden, wird der Südb-Deutsche Hoch-Verband vorher einige Übungsspiele austragen. Am 13. März spielt die voraussichtliche Südb-Deutsche Verbandsmannschaft in Frankfurt gegen eine Frankfurter Stadtmannschaft und acht Tage später in Mannheim gegen den Mannheimer Turnverein 1846.

Amateur-Boxkämpfe in Elberfeld.

Am kommenden Sonntag führt die Boxabteilung des V. T. V. mit den Vormittags-Veranstaltungen in dem Variététheater fort. Um das Stärkeverhältnis der Mannschaften etwas zu klären, wurde aus dem Bezirk Berg Solingen-Gräfrath verpflichtet. Schon wiederholt fanden sich beide Mannschaften gegenüber. V. T. V. konnte aber immer im Gesamtergebnis als die bessere verdient siegen. Das kommende Treffen ist ziemlich offen. Eingeleitet wird die Veranstaltung durch einen Kampf im Fliegengewicht. Solingen muß für Ritter in Drost einen Erlagmann stellen, dem Emmert gegenüber steht. Das Bantamgewicht steht zwei Kämpfe als Vertreter. Als Gegner für Heuser-Solingen kommt der jugendliche Ringboxer vom V. T. V. in Frage. Gegen den guten Niedergewichtler Ermer-Solingen stellt S. T. V. auch einen neuen Mann in den Ring. Groß-S. T. V. der ziemlich hart schlägt, wird dem eventuellen Sieger Ermer die drei Runden nicht zu leicht machen. Gegen den guten Retterbach kämpft Freise auf Leichtgewicht, der nach einer längeren Ausbause verbessert in den Ring gehen wird. Zwei Kämpfe gibt es im Weltergewicht. Einmal Wölfe-S. T. V. und Oberhäuser-Solingen. Als zweites Paar Windrath-S. T. V. gegen Kugel-Solingen. Im ersten Kampf wird wohl der Bekanntheit Wölfe Sieger bleiben, da O. kaum das Tempo des V. durchhalten dürfte. Windrath-S. T.

V., der sich durch seinen schnellen K.o.-Sieg bei der letzten Veranstaltung einführte, wird auch hier wenig Mühe haben, um Sieger zu werden. Die nächsten beiden Kämpfe, die wohl das meiste Interesse hervorrufen werden, sind im Mittelgewicht Pittsch-S. T. V. und Georg-Solingen. Im Halbschwergewicht Kugel-S. T. V. und Baumeister-Solingen. Im ersten Kampf ist S. der härtere Schläger, aber V. der technisch bessere und flinkere. Im Schlussspiel kann man wohl getrost Kugel den Sieg zusprechen, hat er doch seine hohe Form bei seinem letzten Sieg über den Gaumeister Frost-Weiderich bewiesen.

Fussball

Schwarz-Weiß Barmen — Germania Elberfeld. Bereits Samstag den 5. März treffen sich die Mannschaften zwecks Austragung eines Freundschaftsspiels im Nordpark. Das Spiel dürfte im Wuppertal seine Anziehungskraft nicht verlieren, da beide Vereine sich von jeder Seite ein spannendes Spiel liefern. Erwähnt sei noch, daß die Mannschaften in starker Aufstellung antreten werden. Anfang des Spiels: Samstag nachmittag 4½ Uhr.

Röln — Paris und Köln — Brüssel.

Der Kölner Fußballgemeinde stehen im Laufe des Frühjahrs zwei internationale Fußballtreffen bevor. Am 19. April findet das Städtepiel Köln — Paris und am 27. Mai ein Städtepiel Köln — Brüssel statt.

Schwimmen

Ein neuer deutscher Schwimmrekor.

Die französische Mannschaft des Universitäts-Sportvereins weite gestern in Leipzig als Gast des Voleibons. Die Franzosen unterlagen in den beiden Staffeln, in der Vagenstaffel 3 mal 50 Meter, die Voleibons in 1:38,4 vor Paris mit 1:43 gewann, und in der 5 mal 50 Meter-Freistaffel, in der Voleibons 2:28,5, Paris 2:34,2 schwamm. Dagegen konnten die Franzosen das Brustschwimmen, 100 Meter, durch den französischen Meister Bouvier in 1:21 vor Rünninger (Leipzig), der 1:23,2 gebraucht, gewinnen. In dem Grundschwimmen 100 Meter Freistil, gab es zwischen dem französischen Schwimmmeister Zmitz und dem Leipziger Zettner in 1:18 ein totes Rennen. Das Ergebnis des Tages war ein erfolgreicher Rekordversuch von Herbert Heinich über 200 Meter Freistil. Heinrich, der schon am Sonntag mit einem Rekord über 100 Meter bewiesen hatte, daß er in bester Form ist, unterbot seinen eigenen deutschen Rekord von 2:25,5 ganz erheblich. Die ersten 100 Meter legte der Leipziger in der beachtenswerten Zeit von 1:03 zurück, die 200 Meter durchschwamm er in 2:19, wodurch er in die internationale Extraklasse aufrückte.

Motorfahrtsport

Wohnwägen, Motorfahrzeuge und ihre Folgen.

In London, 4. März. Einer der bedeutendsten englischen Rennfahrer, Thomas, verunglückte tödlich bei dem Versuch, den kürzlich aufgestellten Weltrekord von 174 englischen Meilen Stunden-geschwindigkeit mit seinem Rennauto zu brechen. Thomas befand sich bereits auf dem Rückwege vom Strand bei Vendine, und sein Wagen hatte eine Geschwindigkeit von 160 Meilen erreicht. Plötzlich sprang das Auto zur Seite, und im nächsten Augenblick ging der umgestürzte Wagen in Flammen auf. Der Kopf von Thomas war durch die Windschutzscheibe durchgeschlagen und wurde vom Kump getrennt. Das Automobil wurde noch einen ganzen Kilometer weit vorwärts geschleudert.

Billardsport

Engenlocher qualifiziert sich für die Weltmeisterschaft im Billard.

WTB Washington, 4. März. (Kunfbruch.) In dem Ausscheidungslampf um die Weltmeisterschaft im Billard siegte der Deutsche Engenlocher über Matsudama.

Kegelsport

Frühjahrs- und Werbestegeln

des Barmer Verbandes.

Der RWB beabsichtigt, in der Zeit vom 5. bis 7. sowie vom 13. bis 14. März 1927 ein Regeln auf 10 Bahnen der Sportbahn abzuhalten. Es laufen 5 Scheren, 4 Wollendbagen und 1 Wollballbahn.

Bahn 1 (Scheren) als Billardbahn mit 30 Regeln in die Rollen. Bahn 2 (Scheren) als 11-Bahn in die Rollen. Bahn 3 (Scheren) als 11-Bahn (sowie Städte-Mannschaftsbahn: 5 Mann a 30 Regeln, als Freie wertvolle Plaketten; an diesem Abende werden die Barmer Verband nicht teil. Bahn 4 (Scheren) in Werbestegeln für Nichtmitglieder; gewonnen werden 20 Regeln in die Rollen, für die Sieger „Lieberer Feder“; ferner läuft die Bahn als KV-Bahn mit 4 Regeln, offen für alle. Bahn 5 (Wolle) KV-Bahn. Bahn 6 (Wolle) läuft als Wollballbahn mit 8 Regeln. Bahn 7 (Wolle) läuft als Wollballbahn nur für auswärtige Mitglieder des RWB. 200 Regeln in die Rollen. Bahn 8 (Wolle) Wollballbahn, 5 Mann a 10 Regeln; die beiden Zusammenstellung. Von den Siegerregeln erhält jeder Mann einen Preis. Bahn 11 (Scheren) Wollballbahn, auch für Mitglieder des Barmer Verbandes. 200 Regeln in die Rollen. Bahn 12 (Wollball) als Wollballbahn, 30 Regeln in 3 Regeln = 1 Punkt, 21 Punkte = 2 Punkte ufo.

Die Veranstaltungen des Barmer Verbandes finden stets großen Anklang auch jenseits der Barmer Grenzen. Vorstand und Sportauschuss haben auch dieses Regeln so ausgebaut, daß die Sport- und Gesellschaftsleiter voll auf ihre Kosten kommen. Der Verband rechnet mit starkem Besuch aus dem Gau Westdeutschland sowie den übrigen Gauen. Auch dieses Regeln wird dazu dienen, dem Kegelsport im RWB neue Freunde zuzuführen.

Sportplatz Schützenstraße

Barmen

Sonntag den 6. März 1927, nachmittags 3 Uhr

Entscheidungs-Spiel um die Westdeutsche Handball-Meisterschaft

V. f. B. Bielefeld

(Meister des Westf. Bezirkes) gegen

Pol.-Sportv. Remscheid

(Meister des Berg-Märk. Bezirkes).

Sportplatz Nordpark

Samstag 5. März, nachmitt. 4.15 Uhr:

Fußball-Spiel

Schwarz-Weiß Barmen

gegen

Germania Elberfeld



Den modernen Anzug — den eleganten Uebergangsmantel für das Frühjahr, in allen Stoff- und Macharten, zum Teil aus besten Berliner Werkstätten stammend, finden Sie bei uns in großer Auswahl. Unser großzügiges seit Jahren bewährtes

Kredit

system

¹/₄ Anzahlung, Rest in 6 Monatsraten

— erleichtert Ihnen die Anschaffung. Unsere Hauptpreislagen

Mk. 28.- 38.- 45.- 56.- 65.- 76.- 85.- 98.- 110.-

Gesellschafts-Anzüge
Tanz-Anzüge.

Konfirmanten-Anzüge
in allen Preislagen.

Garderobenhaus

Merkur

Elberfeld, Altenmarkt 10
1. Etage (Eingang Kirchstraße)
1 Minute vom Hauptbahnhof.

Ältestes Spezialgeschäft dieser Art am Platze.

Muffolini, der Frauenverächter.

Muffolini hat kürzlich wieder einmal Gelegenheiten genommen, sich über die Frauen in einer Weise auszusprechen, die für das schöne Geschlecht nicht gerade schmeichlerisch ist. „Frauen“, erklärte er in einem Interview dem Berichterstatter des „Graphic“, „haben keine schöpferische Begabung. Auf allen Gebieten der Kunst haben sie zu allen Zeiten wohl reichliche Kleinarbeit geleistet; sobald sie sich aber an Großes wagten, haben sie jämmerlich gescheitert. Welche Frau hat beispielsweise ein großes Gemälde zustande gebracht? Und Frauen als Schriftsteller? Beweist es nicht eine kleine Anzahl Frauen, deren Werke männliche Straftaten erkennen lassen. Wenn Sie aber in Betracht ziehen, daß in der Welt ungleich mehr Frauen als Männer existieren, so ergibt sich, daß die Zahl der erfolgreichen Schriftstellerinnen recht klein ist.“ Der Duce behauptet auch, daß die Frau über den Mann Macht gewinnt. „Frauen, die im Schatten des Mannes ihre Macht betätigen“, so was gibt es nicht. Kein wirklich großer Mann ist in Wahrheit je durch die unsichtbare Macht einer Frau beeinflusst worden. Obgleich über Überzeugung sind die einzigen Quellen seiner Inspiration. Frauen sind ein reizender Zeitvertreib, ein Mittel, den Geist eines Mannes zu entspannen, aber sie sollten nie ernst genommen werden, denn sie selbst sind ja niemals ernst. Man hat beobachtet, daß, wenn Beatrice nicht in Dantes Leben getreten wäre, er niemals seine Divina Commedia hätte schreiben können. Das ist nichts weiter als ein Märchen, das erfunden wurde, um romantisch veranlagten Lesern zu schmeicheln. Dante schrieb die Commedia, weil er Florenz verlassen mußte, und weil er, als er aus der Stadt verbannt wurde, seinen Feinden den Beweis erbringen wollte, daß er überall, ganz gleich wo er sei, der größte Dichter Italiens aller Zeit bleibe. Männer und Frauen leben in ihren Verhältnissen zumeist ein Leben, das sich aus einer Reihe von Zügen zusammensetzt. Man könnte sagen, sie veranschaulichen ein Bettreiben um den Welt, wer am besten liegen kann. In dieser Beziehung wird allerdings die Frau selten von dem Mann übertrifft. Nicht etwa, weil Frauen im Prinzip von der Wahrheit nichts wissen wollen, denn sie sind in dieser Beziehung nicht besser und schlechter als der Mann; nein, einzig aus dem Grunde, weil sie eine lebendigere Einbildungskraft haben. Ja, wenn es sich um die Phantasie handelt, so kann man ohne weiteres ihre Überlegenheit über den Mann anerkennen. Wenn ein Mann einer Frau erzählt, daß er sie liebt, so glaubt sie ihm ohne weiteres, so oft sie auch bereits in dieser Beziehung enttäuscht worden ist. Sie glaubt ihm, weil sie eine Idealistin ist, und weil es eine unerlässliche Grundbedingung ihres Idealismus ist, geliebt zu werden.“ Das Gespräch wandte sich dann dem Schulungsproblem zu, wobei der Duce erklärte: „Solange ich Premierminister bin, wird es eine Schulung in Italien geben. In allen Fragen von Krankheit und fortwährendem Schmerz tragen die Frauen die Wahrheit mit stolzer Ruhe, während die Männer angelehnt der Wahrheit, die man ihnen sagt, der Angst nicht weichen können. In der Gefahr bleiben die Frauen, das muß man ihnen zugeben, kühl und furchtlos. Was ihre Beziehungen zu dem Mann anbelangt, so sind diese reichlich und in ihrer Einseitigkeit andauernd. Sie sind im weitesten Sinne eine unbedingte Notwendigkeit für unser körperliches Wohlbefinden und gleichzeitig auch für unser geistiges Leben. Kurz, man kann sagen, daß sie ein entscheidendes Interpunktionssymbol bilden. Als Geschlecht des Mannes und seine Weiblichkeit überschreiten sie aber häufig die ihnen von der Natur gesteckten Grenzen und versuchen selbst, den Mann beiseite zu schieben, um am Mann von ihm schonungslos in ihre Schranken zu werden.“

Das Münchener Eisenbahnunglück vor Gericht.

Auf die fünf Monate Gefängnis verurteilt. Der Verurteilte bleibt bei der Betreuung seiner Angehörigen.

GA. München, 3. März. (Ga. Drahtber.) Die Verhandlung gegen den Oberlokomotivführer Kubele wurde heute nachmittag zu Ende geführt. Kubele ist verurteilt worden, und zwar zu einer Gefängnisstrafe von fünf Monaten. Drei Monate Untersuchungshaft werden angerechnet. Auch die sämtlichen Kosten, die für das Aufgebot bei diesem Prozeß sicher nicht gering sein werden, hat Kubele zu tragen. Damit wird die Angelegenheit noch nicht abgeschlossen sein; denn Kubele, der erklärt hat, daß er die Strafe nicht annehme, wird Berufung einlegen, schon deswegen, weil er seinen Verteidiger hatte. Andererseits muß das Urteil überfallen. Wenn Kubele nämlich wirklich schuldig ist, so ist die Strafe für das entsetzliche Unglück sehr mäßig.

Der Vorsitzende hat auch heute nochmals in Mitleid versucht, Kubele zu veranlassen, in die Gefängnisstrafe des Verteidigers Dr. Klinger einzutreten.

gen, worauf Kubele mit lauter Stimme entgegnete, er bitte den Vorsitzenden, seine weiteren Fragen mehr an ihn zu stellen, da er seine weiteren Erklärungen mehr abgeben werde. Darauf sagte der Vorsitzende, er werde den Angeklagten nicht mehr weiter belästigen.

Nach diesem kurzen Vorspiel wurde die Verhandlung der Sachverständigen fortgesetzt, die sich vornehmlich zu technischen Fragen äußerten. Sie kamen durchweg zu dem Ergebnis, daß das Unglück dadurch entstanden sei, daß Kubele das Signal nicht beachtet habe. Der Staatsanwalt hielt in seinem Plädoyer die Anklage nach dem Eröffnungsbeschluß aufrecht und beantragte gegen Kubele eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren sechs Monaten. Das Gericht verurteilte nach baldstündiger Beratung das oben mitgeteilte Urteil. Kubele erwiderte darauf, er erkenne das Urteil nicht an. Er könne die Überzeugung mit ins Grab nehmen, daß er unschuldig sei. Die Signale hätten auf freier Fahrt gestanden. Das sei die Wahrheit.

Aus der Ehrenrangliste des ehemaligen deutschen Heeres.

Die niederrheinisch-westfälischen Regimenter.

Der mit seinen Landesverbänden und Ortsgruppen über das ganze Reich verbreitete „Deutsche Offizier-Bund“ hat mit der nach jahrelanger, mühevoller Arbeit jetzt herausgegebenen „Ehrenrangliste des ehemaligen Deutschen Heeres“ seinen auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges gefallenen Kameraden ein glänzendes Denkmal gesetzt, das länger dauern wird, als ein Grabmal von Erz und Stein. Die „Ehrenrangliste“ ist aber gleichzeitig ein bedeutsames Heeres- und kulturgeschichtliches Werk, das uns in übersichtlicher Klarheit die Einteilung und Gliederung des gesamten deutschen Heeres bei Kriegsausbruch vor Augen führt und außerdem über das Schicksal aller aktiven Offiziere Auskunft gibt, die am 1. August 1914 dem deutschen Heere angehört haben. Freilich konnten in letzter Hinsicht nicht alle Erwartungen der Beteiligten erfüllt werden; bei dem vielfachen Verschwinden von Akten in der Nachkriegszeit war nicht jede Beförderung festzustellen, auch konnten nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, die höchsten Kriegsordnungen sowie die bewundernswürdigen Auszeichnungen in vollem Umfang untergebracht werden. Die Gesamtschau der Rangliste zeigt, daß die deutschen Offiziere in der ersten Zeit des Krieges in der Tat eine hervorragende Rolle spielten. Die Rangliste ist in drei Teile gegliedert: der erste Teil enthält die Namen der Offiziere, die am 1. August 1914 dem deutschen Heere angehört haben, der zweite Teil die Namen der Offiziere, die während des Krieges in den verschiedenen Teilmächten des deutschen Heeres gedient haben, der dritte Teil die Namen der Offiziere, die nach dem Krieg in den verschiedenen Teilmächten des deutschen Heeres gedient haben. Die Rangliste ist in drei Teile gegliedert: der erste Teil enthält die Namen der Offiziere, die am 1. August 1914 dem deutschen Heere angehört haben, der zweite Teil die Namen der Offiziere, die während des Krieges in den verschiedenen Teilmächten des deutschen Heeres gedient haben, der dritte Teil die Namen der Offiziere, die nach dem Krieg in den verschiedenen Teilmächten des deutschen Heeres gedient haben.

Als Grundlage für die Angaben der „Ehrenrangliste“ haben die letzten Vorkriegsstandlisten der vier Kontingente des deutschen Heeres gedient; von ihnen erschien die preussische, die gleichzeitige Rangliste des 13. (württembergischen) Armeekorps, sowie die des Reichsmilitärgerichts, der Marineinfanterie sowie der drei Schuttruppen für Ostafrika, Kamerun und Südwestafrika enthielt, alljährlich im Mai, während das Militärhandbuch für Bayern und die sächsische Rangliste mit dem 1. Januar jeden Jahres abgeschlossen wurden. Veränderungen, die nach dem Mai, bezw. Januar 1914 eingetreten sind, sind in der Ehrenrangliste noch berücksichtigt, so daß sie und den genauen Stand vom 1. August 1914 gibt. Es dürfte für viele unserer Leser, vor allem für die alten Soldaten unter ihnen, nicht uninteressant sein, einige Einzelheiten über die niederrheinisch-westfälischen Regimenter zu erfahren.

Die Truppenteile unserer engeren Heimat bilden im Verbande des 7. Armeekorps, dessen Ge-

Die Bergwerkskatastrophe in Wales.

TU. London, 3. März. (Drahtber.) Von den 28 Bergleuten, die sich in den verschütteten Stollen der Marne-Grube befanden, sind heute 21 als Leichen geborgen worden. Vierzehn Leichen sind bereits an die Oberfläche befördert worden. Die Mehrzahl von ihnen ist bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt, so daß die Identifizierung große Schwierigkeiten bereitet. Man hofft, in Kürze auch die restlichen fünf Leichen an das Tageslicht bringen zu können. Die Beerdigung der Opfer der Grubenkatastrophe wird am Sonntag stattfinden.

Ein gruseliges Abenteuer.

Ein gruseliges Abenteuer ist dem Totengräber des englischen Ortes Berrange widerfahren. Er hob im Kirchhof, an der Kirche, ein Grab aus. Er hatte Gebeine frei gemacht, darunter auch einen Schädel. Diesen legte er auf die Kirchenmauer. Als er etwas später zufällig aufblickte, fuhr ihm jähe Angst in den Körper. Der Schädel oben auf der Mauer bewegte sich langsam vorwärts. Der Totengräber lief

schleunigst davon und erzählte im Dorfe das Geschehene. Ein beherzter Mann bewaffnete sich mit einer Eisenklinge, und beide gingen zum Kirchhof zurück. Da der Schädel sich immer noch bewegte, versetzte man ihm einen Schlag mit der Stange. Der Schädel flog in Stücke. Und darunter fand man — eine Kröte. Das Tier hatte langsam den Schädel vorwärtsgetragen.

Große Überschwemmungen in der Ukraine.

TU. Wiga, 3. März. (Drahtber.) Charlow ist durch eine furchtbare Überschwemmung heimgesucht worden. Die ukrainische Regierung hat großzügige Maßnahmen zur Rettung der Bevölkerung und ihrer Habsgüter getroffen. In den letzten Tagen sind 32 Fischer in den Stromschnellen des Dnipro ertrunken.

Kunst und Wissenschaft.

Barmer Bachverein.

Der neue Leiter macht dem Namen des Vereins Ehre. Nach große Passacaglia c-moll stellte sich so ungezogen in den Mittelpunkt eines an Stimmungsreichtum reichen, fast ermüdend reichen Programms, daß die farbenreiche Regatta der Polyphonie dieses Werkes als Maßstab sämtlicher musikalischer Gebilde des Abends dienen konnte. Die frische Auffassung, doch thematisch bindende Ari-Grotes, die vielen Züge abzumodeln, zeugte daneben von dem festen Willen zum Ganzen, der sich neben dem Orgelspiel (Bach'sche Lebensbejahende Ciacona d-moll) in den beiden Chören des Abends noch sinnfälliger äußern konnte. Das Material dieses Werkes als Maßstab sämtlicher musikalischer Gebilde des Abends dienen konnte. Die frische Auffassung, doch thematisch bindende Ari-Grotes, die vielen Züge abzumodeln, zeugte daneben von dem festen Willen zum Ganzen, der sich neben dem Orgelspiel (Bach'sche Lebensbejahende Ciacona d-moll) in den beiden Chören des Abends noch sinnfälliger äußern konnte.

Eine besondere Freude wollte man den Freunden der Buppelfelder Abendmusik mit der Veranstaltung des bedeutenden Berliner Konzertsängers Hermann Schenck bereiten, der einen der schönsten lyrischen Konzerte des Abends bestrich. Deutlicher als die fünf Schmelzlied-Chöre erwies das melodische „Konzert“ Heinrich Schütz die Fähigkeit des Sängers, in weichen Kantilen der Empfindung religiöser Gefühle vielfältigen Ausdruck zu verleihen.

Ein neuer Intendant in Weimingen. Das thüringische Staatsministerium hat den Intendanten Wilhelm Loh vom Landestheater Gotha als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Franz Nachbauer zum Intendanten für das Weiminger Landestheater und die Landeskappelle mit Wirkung vom 1. September 1927 ernannt.

Berufungen an die Medizinische Akademie in Düsseldorf. Die wir hören, ist der durch die Berufung des Professors Jos. Bürger nach Bonn an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf erledigte Lehrstuhl der Hygiene dem Mitglied des Reichsgesundheitsamtes, Oberregierungsrat Professor Dr. med. Paul Rantau, angeboten worden.

Weiter hat der ordentliche Professor und Direktor der medizinischen Klinik in Würzburg, Dr. Erich Graf, einen Ruf an die Medizinische Akademie in Düsseldorf als Nachfolger des Geh. Medizinrats A. Hoffmann erhalten.

Deutsche Kunst im Auslande. Der Assistent Justus an der Berliner Nationalgalerie, Dr. Thormaehlen, der seitdem in Skandinavien weilte, um die Bilder Munchs aus Staats- und Privatbesitz zu sammeln und die Verpackung und Ueberlieferung des kostbaren Gutes zu überwachen, brachte aus Oslo die Einladung an zehn deutsche Künstler neuerer Richtung, darunter Rodolfo, Dy, Holer, Rode, Feininger u. a., zu einer Ausstellung von 30-40 Bildern, die im kommenden Herbst in Oslo und daran anschließend auch in anderen skandinavischen Großstädten gezeigt werden sollen. Die Einladung geht auf Anregung Ruch's von der Künstlervereinigung in Oslo aus. Seit 1913 wird dies wieder die erste Ausstellung deutscher Kunst in Oslo sein.

GA. Ueber eine Million Mark für einen Kaffee. Paris, 4. März. Aus Neuport wird berichtet, daß der Bildhauer Jakob Schiffen, der hauptsächlich in London tätig ist, ein Bild von Raffael für 250000 Dollar gekauft hat. Das Bild, eine heilige Familie, stammt aus Wien, wurde dann nach Zürich verkauft und von da durch einen Neuportler Kunsthändler nach Amerika gebracht. Der Käufer Schiffen hat u. a. das Grabmal Oskar Wildes, auf dem Pariser Friedhof Pere la Chaise geschaffen.

Anzüge
29.— 36.— 45.— 58.—
65.— 78.— 85.— 95.—
und höher.

Monate Kredit

Gabardine-Mäntel
45.— 58.— 65.— 78.—
85.— 98.— und höher.

Konfirmanten-Anzüge
29.— 35.— 45.— 48.—
56.— 65.—

Gummi-Mäntel
17.— 19.— 21.— 24.—
29.— 32.— 38.—

Beamte und Festangestellte auf Wunsch ohne Anzahlung.

Hosen
3.75 4.50 4.90 5.70
6.50 7.80 8.90 9.50
12.75 13.50 15.—

Die Qualitäten sind hervorragend!

Unsere Preise!

HELIOS
Elberfeld, Wall 26.

Vermietungen

Ladenlokal

Zentrum (Wohn- und Telefon vorhanden)
abzugeben. Angeb. u. E 7332 an Glöckl.

Tausch.

Stiege: 4-Zimmer-Wohn. mit Wandb. im Zentrum, umgibt und geschäftig. Angeb. u. E 7332 an Glöckl.

Gut eingerichtet. Büro

im Mittelpunkt der Stadt sofort zu verm. Angeb. u. E 1290 an Glöckl. 1964

Ladenlokal

m. Inter. zu verm. E. 7319 Glöckl.

Ladenlokal

u. Nebenraum z. v. E. 7319 Glöckl.

Sanität.

Sanität u. v. E. 7319 Glöckl.

Garage

Garage u. v. E. 7319 Glöckl.

Stallung

Stallung u. v. E. 7319 Glöckl.

Mietgefälle

Mietgefälle u. v. E. 7319 Glöckl.

Wer kauft?

Wer kauft? u. v. E. 7319 Glöckl.

Wer kauft?

Wer kauft? u. v. E. 7319 Glöckl.

Automobil

Automobil u. v. E. 7319 Glöckl.

Reparatur

Reparatur u. v. E. 7319 Glöckl.

Privatbüro

Privatbüro u. v. E. 7319 Glöckl.

Bettbarchente

Bettbarchente u. v. E. 7319 Glöckl.

Aug. Türk

Aug. Türk u. v. E. 7319 Glöckl.

Gänsefedern

Gänsefedern u. v. E. 7319 Glöckl.

Der Konkurs-Ausverkauf

Der Konkurs-Ausverkauf u. v. E. 7319 Glöckl.

Flöttmanns Herrenstoffe

Flöttmanns Herrenstoffe u. v. E. 7319 Glöckl.

Elberfeld Kipdorf 99

Elberfeld Kipdorf 99 u. v. E. 7319 Glöckl.

Ladenlokal

möbl. mit 2 Schaufenstern, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

möbl. mit 2 Schaufenstern, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Ladenlokal

in bester Lage, für ein kleines anständiges Geschäft. ca. 100 qm, mit dazu gehörig. Lager- räumen im Hinterhof der Stadt zu mieten gesucht. Gebote u. E 7213 an die Glöckl. b. Gl. 1963

Vollendet

ist die gewaltige Vergrößerung meines im Wuppertal — einzig dastehenden Etagen-Spezial-Geschäftes —

immer kleinere Preise

durch gemeinschaftlichen Großeinkauf, deshalb

immer größere Vorteile

meinen nach Tausenden zählenden Kunden. Ich bereite vor als Auftakt für meine nunmehr gewaltig groß gewordenen Geschäftsräume: Einen

fabelhaft billigen Verkauf.

Die Preise sagen's und erst meine Qualitäten, die müssen Sie selber sehen.

Ulrich

Etagengeschäft Barmen Wertherstr. 13

Bananes



über alle

Nahrung u. Genussmittel

das Beste

für die Gesundheit

Wassermotoren

kauft nur beim Fachmann! Sämtl. Reparaturen, Ersatzteile u. Ummischlätze gut u. billig. Spezial-Werkstätte für Wassermotoren. Großes Lager in Wuppertal. Wringmaschinen und Kesselrollen in allen Ausführungen. Ebenfalls alle Reparaturen und Umarbeiten.

R. A. Schell, Elberfeld, Bökelstr. 10, Fernruf 3300.

Wissenschaften

Der Wissenschaftler Dr. med. H. W. hat mit dem neuen "Wissenschaften" Buch eine wichtige Arbeit geleistet. Das Buch ist in 10 Bänden erschienen. Jeder Band enthält 100 Seiten. Der Preis ist 10 Mark. Der Buchhandel ist in allen Städten zu finden.

In Sahne Ltr 2.80
Fertige Schlagsahne 1/2 Ltr 1.85
S. Bomer, Hühnerstr. 9
Barmen.
Sonnenschein Verlag von S. Bomer

Beitragsmotivat
billig abgeben. — G. M. Mathenaustr. 30.

Aug. Türk
Luisenstraße 2
Telefon 3202 1721
Bettenspezialgeschäft
John Fröhling Bettfedern - Barmen

Gänsefedern und Daunen
auserlesene, füllkräftige Ware, im eigenen Betriebe verarbeitet, zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Der Konkurs-Ausverkauf
in Herren-, Burschen- und Knaben-Kleidung der Firma
Solingen, Hauptstr. 30
Durchgehend geöffnet.
bietet jedem nie dagewesene Einkaufsvorteile. Winter-Mäntel u. Paletots zu jedem annehmbaren Preis. Der Konkursverwalter.

V. Rübenfeld

Barmen, Bredderst. 63
614 Durchgehend geöffnet.



Flöttmanns Herrenstoffe
Nur bewährte Qualitäten, große Auswahl, billigste Preise

Elberfeld
Kipdorf 99
am Altenmarkt.

MODERNES THEATER

Elberfeld

Wir schlagen mit unserer Lustspiel-
Woche alles was geboten wird!

Die größten
Heiterkeitstürme
begleiten den neuesten

Reinhold Schünzel

-Bombenschlager:



IN DER HEIMAT... DAGIBTS EIN WIEDERSEHN

Die köstlichen Abenteuer des „Gelegenheitsarbeiters“
Gustav Knospe aus Berlin i. w. d.
7 Überwältigende Akte

Außer Reinhold Schünzel sind in den Hauptrollen be-
schäftigt: Siegfried Arno, Johannes Hermann, Paul
Morgan, Carl Stiller, Fritz Kampers, Olga Engl, Blon-
dine Ebinger, Paul Westermeyer, Jakob Tiedtke, Julius
Falkenstein.

Aufführungszeiten: 3.00, 5.50, 8.50 Uhr.

Hierzu
OSSI OSWALDA

der überausdeutliche Kobold, in ihrem neuesten Lustspiel

Gräfin Plattmamsell

Die lustige Geschichte einer verrückten 7zöchigen Frau
Hierzu der weitere auserwählte Spielplan.

Kassenöffnung 2.15 Uhr.

Sonntag vorm. 11 Uhr in unserer Morgenveranstaltung
In der Heimat... da gibt's ein Wiedersehen
Kleine Preise. — Jugendliche haben Zutritt.

Bereinigte Stadttheater

Samstag den 5. März:
Geschlossen.

Thalla-Theater

Heute, Freitag,
wegen General-Probe zu
Zirkusprinzessin
geschlossen.

Samstag 5. März, 8 Uhr:
Erstaufführung

„Zirkusprinzessin“

Operette von Emmerich Kalman,
dem Komponisten von „Gräfin
Mariza“ und „Czardasfürstin“.
Verstärktes Orchester!
Dekorative und kostümliche Neu-
ausstatt. In Wien bisher über 400, in
Berlin über 120 Aufführungen. Der
größte Erfolg der Saison 1926/27!

SCHOENMAKER

-QUARTETT

unter Mitwirkung von
Hermann Anders (Klavier).
Schumann: A - moll Quartett,
Sonate Caesar Franck, Beet-
hoven Quartett F - dur op. 59.
Karten bei Baedeker und an
der Abendkasse.

Heute abend:

Wiener Abend der Kapelle Willi Bahl

* Café Holländer *

Samstag und Sonntag:

TANZ

im neuen Gesellschaftssaal.
Kapelle Barfuß.

Hansa-Café - Künstlerspiele

Hansa-Bier-Palast

Elberfeld Neumarkt.

Großes Kostümfest

des Elberfelder Artisten-Vereins, geg. 1887.
Eintritt frei. Bier 0.35, Kaffee 0.40
Weine nach Karte.

Böser Buben-Ball

u. das große Kabarett-Programm.
Eintritt frei. Mokka, Likör, Weine.
Ende 7. Ende 7.

Mal was ganz Neues

ist

Die bunte Tüte im Salamander.

30 Mitwirkende 50
Die Revue der Liebe und
des Frühlings, für
fröhliche Menschen.
Anfang 8 Uhr, Kasse 11 Uhr.
Sonntag nachmitt. 3 1/2 Uhr:
Große Fremden- u. Familien-
Vorstellung zu klein. Preisen.

Allgem. Bildungsverein, Elberfeld

8. u. 9. März: Universitätsprofess., ehem.
Hd. Staatspräsident

Dr. Hellpach

Heidelberg: Volkstum und Menschheit.
15. u. 16. März: Museumsdirekt. Dr. Seeker,
Köln: Rheinische Malerei der Bieder-
meierzeit. (Lichtbilder).
Freit. 18. März, 7 1/2 Uhr: Stadth., Lier-
hard: „Münchhausen“.
22. u. 23. März: Goethe-Abend (Vortrag:
Dr. Meinel, Rezitation, Matthias Clau-
dius, Gesang: Paul Dröge).
29. u. 30. März: Dr. Maria Kahle: Vom
heutigen Kampf des Deutschlands im
Baltischen um seine Erhaltung.
Theaterkarten b. Both, Elbf., West-
str. 7, 5-7 Uhr. Dasselbst u. an den Vor-
tragsabenden, für Nichtmitglieder Kar-
ten zu 1 M. für die Einzelveranstaltung.
Unsere Mitglieder erhalten für das Jä-
hrl.-Konting. der Direktion Kunze (Mo.
14. 3.) Karten zu ermäßigten Preisen bei
Baedeker u. zu den 3 Philosophievor-
trägen von Prof. Horneffer die Dauerkarten
zu ermäßigten Preisen von 6 Mark bei
Hartmann.

Kammer -Lichtspiele

Elberfeld - Schwanenstr.

3 Großfilme

Nur 4 Tage. (Freitag bis einschließl. Montag.)

Harry Piel

in seinem bisher besten u. spannendsten Krimi-
nal- und Abenteuerfilm:

Das verschwund. Haus

Gewaltiger Sensationsfilm in 8 Akten.
Das Publikum kommt aus dem Staunen über
diese katzenartige Behendigkeit, mit der die
waghalsigsten Sprünge und Kletterkünstlerstücke
ausgeführt werden, nicht heraus, zumal das
Tempo bis zum Schluß durchhält, kaum Zeit
zur Besinnung läßt.

2. Großfilm.

Die abenteuerlich. Hochzeit

Abenteuerfilm in 6 Akten.

3. Großfilm.

Die Beichte

Ein brutaler Griff in tiefstes menschliches Leben
und Erleben in 6 Akten.
Ein packendes Sittengemälde von Liebe, Haß
und Eifersucht, herzschütternd u. lebenswahr.
Sonntag gelangt das vollst. Progr. zur Vorf.

Vereinigung der Christlich. Wissenschaft, Elberfeld

Oeffentlicher Vortrag über:

Die Christliche Wissenschaft

(Christian Science). — Thema:

Christliche Wissenschaft u. Welterlösung

von Professor Hermann S. Hering C.S.B.

aus Boston Mass., V.S.A., Mitglied des Lektoren-
ausschusses der Mutterkirche, der Ersten Kirche Christi,
Wissenschaftler, in Boston Mass., V.S.A., im großen
Saal der Gesellschaft Verein, Elberfeld, Walter-Rathenau-
straße 14, Samstag den 5. März, nachm. punkt 5 Uhr,
Einlaß 4 1/2 Uhr.
Eintritt frei, ohne Karten.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Verband der Konfektions- Betriebe E. V., Elberfeld.

Montag den 7. März, abends 7 1/2 Uhr,
findet im Lokale des Herrn Wilh. Roggen-
kämper, Elberfeld, Erholungstraße 2, eine

Versammlung

statt, wozu alle Zwischenmeister und Heim-
arbeiter in ihrem eigenen Interesse herz-
lich eingeladen werden.

Wichtige Besprechung über Tarifangelegenheit.

Der Vorstand.

Oeffentl. Versammlung

für das
gesamte Bekleidungs-Industrie-Gewerbe

Sonntag den 6. März, 10 1/2 Uhr vormittags,
im Volkshaus Elberfeld, Homböschel.

Thema:

Die schlechte wirtschaftl. Lage.

Referenten: Kollege Schuhmacher, Berlin
Kollege Schwarzenhart, Köln.
Der Einberufer.

Die Mode-Tänze

vorgeführt am

Etté-Abend

von

Herrn und Frau Scindler-Wisniewska
in den Sälen der Gesellschaft „Concordia“, Barmen,
sind in wenigen Privatstunden zu erleben.
Der Unterricht kann auch in Elberfeld-Barmen,
in kleineren und größeren Zirkeln zusammenge-
stellt, erteilt werden. Interessenten belieben ihre
Anfragen zu richten an die

Tanzschulen

Scindler-Wisniewska
Düsseldorf, Jägerhofstraße 9.
Am Gneisenau: 35 900.

Das billige Angebot!

Ein großer
Posten
Kinderkleider Größe 65-85 cm, aus
vorzüglichen Stoffen.
Serie I 3.00... Serie II

Ein großer
Posten
Herrenstoffe 140/145 cm breit, Reste und
Coupons, blaue Kammer-
und Kammgarne - Cheviot.
p. Meter 2.05, 2.25, 1.95,

Ein großer
Posten
Waschsam viele gute Qual. und Farben,
p. Meter 2.05, 2.25, 1.95,

Kipdorfer Stofflager Ostwald & Silberberg

Kipdorf 40 ELBERFELD gegenüber d. Ehape.

Bergisch. Haus, Neue Hardt

Samstag den 5. März, abends 8 Uhr:

Letztes großes Kostümfest

Jubel! 2 Kapellen! Trubel!
Gem. M. Männer-Quart. Elberfeld
Eintritt 0.80 Mk. einschließl. Steuer.

Restaurant Ernst Grimberg

Elberfeld, Bach- u. Karlstraßen-Ecke

Jeden Samstag u. Sonntag

Familien-Konzert

bei herabgesetzten Bierpreisen.
Kein Bedienungsgeld.

Blendend weiße Bänder

Bei schonender Behandlung
bleiben nachgewaschen auf Wunsch
naß, trocken oder gemangelt
an blauen und weißen
Bändererei Elmenröder
Barmen-K. Bernlocher 6163.

Rest. Buchspart

am Winterstein, Elberfeld.

Bunter Abend

des Deutschen Volkstheater-Vereins
am Sonntag: 8. u. 9. März

Wo verleihe ich einen wirk-
lich gemütlichen Abend?
Nur im Restaurant

Zum Augustiner

Elberfeld, Gesenbergstraße 22/24.

Orig. bayrisch. Betrieb.

Für Stimmung und Humor
sorgen: Sepp, Nazi, Aloys.

Bei Husten

u. VERSCHLEIMUNG sind
die bekannten Wirtshofener
Hustenmittel
Spitzwegerichsaft, Husten-
seld, Lungenkalksaft, Brust-
und Lungenöl, Spitzwe-
gerichbons unsterilisiert.
Allein echt:
Wirtshofener Kräuterhaus
ELBERFELD, Mühlenstr. 8.

Nr. 53 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Freitag, 4. März

Verstärkte Inanspruchnahme zum Ultimo.
— Der Devisenbestand nimmt wieder zu.

Inlandsnachfrage hinaus hergestellten Mengen gewerblicher Erzeugnisse auf dem Weltmarkt ihre Schranken hat. Diese können durch Qualität und Wohlfeilheit der deutschen Ware hier und da wohl ein gutes Stück hinausgeschoben, aber nirgendwo ganz forteräumt werden. Auf absehbare Zeit ist mit den aus der protektionistischen Einstellung vieler Länder entstehenden Absatzbeschränkungen zu rechnen. Um so mehr zwingt uns das dazu, unsere Konkurrenzfähigkeit durch im Inland vorzunehmende Produktionsverbesserungen und -Erleichterungen zu stärken. Leider bedeutet in dieser Richtung der neue Gesetzentwurf zur Abänderung der Arbeitszeiterverordnung keinen Fortschritt. Gerade auch im Hinblick auf den Export wäre es zu bedauern, wenn die Wirtschaft durch Beset-

gung von Mehrarbeitsmöglichkeiten geschädigt würde, die andererseits der Arbeitnehmerschaft keine Vorteile bringt. — Weist nun der Binnenmarkt neuerdings Anzeichen einer gesteigerten Aufnahmefähigkeit auf? Sicherlich wäre ohne eine solche der Konjunkturanstieg der letzten Monate nicht möglich gewesen. Zwischen Konjunkturaufschwung und Konsumsteigerung bestehen naturgemäß enge Wechselwirkungen. Der erstere löst die zweite aus, und diese trägt wieder den ersten weiter. Eigentlich in die Erscheinung tritt diese Wechselwirkung erst, wenn die Belebung des Geschäftsganges zu den unmittelbar für den Konsum der breiten Massen arbeitenden Industrien vorge drungen ist. In dieser Beziehung scheint der verbesserte Geschäftsgang der Textilindustrie symptomatisch.

Die Ausweise über den Welthandel ergeben, daß es den amerikanischen Geschäftsleuten nicht gelungen ist, die europäische Konkurrenz in Südamerika aus dem Felde zu schlagen. Das liegt zum Teil offenbar an der Entwicklung der Dinge auf jenem Märkte seit der Beendigung des Weltkrieges, zum anderen Teile aber auch an der Anpassungsschwierigkeit der amerikanischen Fabrikanten und Händler. Das Ergebnis muß indessen überraschen, denn unmittelbar nach dem Kriege waren die Umstände für die Eroberung des südamerikanischen Marktes für den nordamerikanischen Kaufmann so günstig, wie sie nur gedacht werden konnten. In den Jahren 1918—1920 gab es nur einen einzigen wirklich leistungsfähigen Fabrikanten in der Welt, und das waren die Vereinigten Staaten, und es war selbstverständlich, daß Südamerika, das infolge des langen Krieges wie alle übrigen Länder warenhungerrig geworden war, sich zur Deckung seines Bedarfs an Nordamerika wandte. Zwei oder drei Jahre beherrschte der amerikanische Verkäufer den südamerikanischen Markt so gut wie allein. Dann tauchte die Konkurrenz wieder auf und gewann infolge der Unfähigkeit der amerikanischen Industrie, sich den Wünschen der dortigen Kunden anzupassen, rasch an Boden.

Bevor der Amerikaner und der Deutsche in den Weltmarkt eintreten, war der englische Fabrikant in seine Neigung bekannt, dem ausländischen Abnehmer seine Waren in englischer Form und Aufmachung aufzudrängen. Er vermochte nicht, sich auf den Standpunkt seiner Kunden zu stellen und zu verstehen, daß in anderen Ländern andere Sitten und anderer Geschmack herrschen; er glaubte, daß das, was der Engländer für zweckmäßig und passend erkannt habe, für die übrige Welt maßgebend sein müsse. Den englischen Exporteure haben die Not und die Konkurrenz des deutschen Fabrikanten seither bekehrt. Der Deutsche erkundigte sich erst nach den Bedürfnissen und Wünschen der zuwerbenden Auslandskunden und beehrte sich alsdann, ihnen seine Fabrikate in der verlangten Form zu liefern. Er tat das, weil er mit Recht der Ansicht war, daß die Bewohner lerner auch selbst am besten wissen müßten, was sie auch. In der Belassung dieser Geschäftspolitik zum Teil die Ursache für den großen Aufschwung des deutschen Exporthandels vor dem Kriege. Nach dem Kriege machte der Engländer durch Schaden klug geworden, es ihm nach und nach deswegen umstände, dem amerikanischen Exporthandel nach Südamerika Schaden zuzufügen. Denn der Durchschnittsamerikaner hat es offenbar nicht gelernt, erst festzustellen, was gebraucht wird, und dies dann zu produzieren, sondern er ist noch zu häufig erst das zu vertreibende Produkt her und sucht es dann im Auslande abzuverkaufen.

Die englische Konkurrenz war der amerikanischen ferner sofort dadurch überlegen, daß sie das Ausland nicht mit Massenprodukten überschwemmte, sondern Qualitätsware herstellte. Infolgedessen gelang es ihr aber auch nicht, den Preis der amerikanischen Ware zu unterbieten.

und darum war den Südamerikanern auf die Dauer mit den englischen Produkten ebenso wenig gedient wie mit den amerikanischen. Man kaufte sie, weil keine anderen am Markte waren und man sie selbst nicht herstellen konnte. Dabei hatten sich die Wirtschaftsverhältnisse in einigen der größeren südamerikanischen Staaten in außerordentlich raschem Tempo bereits so weit geübertrieben, daß man sich selbständig nach einem Fabrikanten umzusehen begann, der Produkte lieferte, die erstens den besonderen Anforderungen der Besteller entsprachen, andererseits aber auch zu Preisen geliefert werden konnten, die der schwachen Finanzlage jener Länder besser gerecht wurden. Man fing also an, die Offerten und Waren anderer Länder zu prüfen, und stieß dabei sehr bald auf die deutsche Industrie.

Es dauerte denn auch nicht sehr lange, so hielten deutsche Erzeugnisse wieder ihren Einzug in den amerikanischen Südkontinent, und das Vertrauen der dortigen Kunden zum deutschen Kaufmann, das während des Krieges durch Verheißung arg untergraben worden war, kehrte langsam zurück, als man sah, daß die deutschen Waren zwar billig, aber gut sind. Der Export Deutschlands nach Südamerika ist darum in den letzten Jahren in beachtenswerter Weise gestiegen. Zwar sind in den großen Städten des Kontinents allenthalben englische und amerikanische Fabrikate zu sehen, aber wo besondere Leistungen von den importierten Erzeugnissen verlangt werden, gibt man mehr und mehr dem deutschen Produkt den Vorzug. Es ist eigenartig, daß die amerikanische Industrie mit den ihr zur Verfügung stehenden unbeschränkten Mitteln es bisher nicht vermocht hat, der deutschen Konkurrenz in ebenbürtiger Rüstung gegenüberzutreten. Es ist freilich zuzugestehen, daß die Südamerikaner aus politischen Gründen den Vereinigten Staaten nicht sehr freundlich gesinnt sind, und daß sie schon deshalb eher zu Europäern als zu Amerikanern in Handelsbeziehungen treten. Daß aber ausgerechnet der deutsche Handel schon so kurze Frist nach Deutschlands schwerer Niederlage wieder auf dem Südkontinent festen Fuß gefaßt hat, obwohl der nordamerikanische Kaufmann zunächst alle Vorteile auf seiner Seite hatte, liegt in der Hauptsache an der größeren Anpassungsfähigkeit des deutschen Fabrikanten und Geschäftsmannes an die Bedürfnisse und Ansprüche der überseeischen Kunden und an dem bereitwilligen Eingehen auf die landesüblichen Formen im Geschäftsverkehr, das sich sogar auf die Zahlungsbedingungen erstreckt. Das Handelsdepartement (Handelsministerium) zu Washington hat diesen Kardinalfehler des nordamerikanischen Exporteurs, dem neugelundenen Kunden die den Vereinigten Staaten gebräuchlichen Geschäftsgepflogenheiten aufzudrängen, längst erkannt und gibt sich die größte Mühe, die amerikanische Schiffsahrt eines Besseren zu belehren. Dringt mit seinen Ermahnungen und Ratschlägen bei unter nach Südamerika exportierendem Industriellen entsprechend scharfer werden.

Erhebliche Zunahme der Umsätze.
Keine Erhöhung der Dividende.

Die Disconto-Gesellschaft legt jetzt ihren Geschäftsabchluß für das Jahr 1926 vor. In ihm wird u. a. ausgeführt:

Die Beállítás der Banken, für die das überraschend schnelle Tempo in der Rückkehr zu normalen Verhältnissen auf dem Geld- und Kapitalmarkt von besonderer Bedeutung war, hat einen starken Zuwachs erfahren, der in einer außerordentlichen Zunahme der Umsätze in die Erscheinung tritt. Da diese aber eine Herabdrückung der Handlungskosten in Anbetracht der großen Anzahl der Geschäfte (der Durchschnittsbetrag eines Wechsels stellt sich heute auf 1150 Mark gegen 4100 im Frieden, so daß die vielfache Arbeit zu leisten ist) nicht gestitteten und auch die Steuerlasten ohne Erleichterung erfuhren, so wirkte sich die zunehmende Geldflüssigkeit für die Banken ungünstig aus. Das Zinsgeschäft stellte sich weniger ertragreich, und durch die Stabilisierung einer Reihe von ausländischen Währungen wurden auch die Margen im Kurswechselgeschäft und die daraus resultierenden Zinsgewinn klein. Diese Mindererträge wurden aber reichlich aufgewogen durch die große Ausdehnung des Konsortial- und Börsen-Kommissionsgeschäftes im zweiten Halbjahr 1920. Die größeren Gewinne, die auch die Disconto-Gesellschaft aus diesen Transaktionen ziehen konnte, hat sie mit Rücksicht auf die Unbeständigkeit dieser Einnahmequelle nicht zu einer Erhöhung der Dividende, sondern zum großen Teil für die Stärkung ihrer Rücklagen verwandt.

Aus der Kapitalerhöhung des letzten Jahres ist das bei der Begebung erzielte Agio von 12 000 000 RM. der gesetzlichen Reserve zugeführt worden, ebenso der in den Besitz der Disconto-Gesellschaft übergegangene Reservefonds der Bank für Thüringen mit rund 1,1 Millionen RM. Die gesetzliche Reserve stellt sich nunmehr auf 48 Millionen RM. Der daneben bestehenden besonderen Reserve soll aus der diesjährigen Gewinn- und Verlustrechnung ein weiterer Betrag von 1 Million RM. zugeführt werden, so daß sich die Gesamtreserven ab dann auf 50 Millionen RM. belaufen. In der Vermögens-Bilanz, das heißt einschließlich der Norddeutschen Bank in Hamburg und des A. Schaafhausenschen Bankvereins, A.-G., betragen die Gesamtreserven 64 Millionen RM., das sind 67,4 Prozent des Gesamtaktienkapitals.

Die Verminderung des Personalbestandes. des um rund 300 Angestellte steht ein Zuwachs von rund 500 Angestellten gegenüber, der sich aus der Übernahme der Bank für Thüringen ergibt. In das Jahr 1927 trat die Disconto-Gesellschaft mit einem Gesamtbestande von 7551 Angestellten ein. Die Spesen (Verwaltungskosten und Steuern), die normalerweise aus dem Provisionierung aufgebracht werden sollen, sind noch immer zu hoch, werden sich aber nach Ansicht der Bankleitung nicht mehr wesentlich herabmindern lassen.

Die der Disconto-Gesellschaft nachstehenden und befreundeten Banken wiesen sich einer sehr günstigen Entwicklung. Der Geschäftskreis hat durch die Übernahme der kommanditistischen Beteiligung bei der Firma Philipp Elmsayer, Dresden, eine Erweiterung erfahren. Die Kreditbank in Sofia hat durch die stabile Haltung des Levkours eine günstige Entwicklung genommen.

Zu der Gewinn- und Verlustrechnung ist es in einzelnen zu bemerken, daß in diese Gewinnrechnung erst eingestellt sind, nachdem für alle irgendwie zweifelhaften Forderungen Abschreibungen und Rückstellungen vorgenommen wurden. Der Disconto-Gesellschaft, das neue Aktienkapital von 35 Millionen RM., das während der ersten Monate zu Verdienstswecken nicht zur Verfügung stand, nicht mit voller Dividendenberechtigung.

Aus dem Monatsbericht der Disconto-Gesellschaft

Aus dem Monatsbericht der Disconto-Gesellschaft

In dem jetzt vorliegenden Monatsbericht der Disconto-Gesellschaft Berlin werden über die Bedeutung und die jetztthin eingetretene Steigerung der Aufnahmefähigkeit des Binnenmarktes u. a. folgende bemerkenswerte Ausführungen gemacht: „Es ist leicht erklärlich, daß die immer wiederholte Betonung der Notwendigkeit gesteigerten Exports in Deutschland eine Anschauung bestärkt hat, die darauf hinausläuft, die Abhängigkeit unserer industriellen Produktion von den äußeren Märkten zu überschätzen. Mit Recht wird demgegenüber neuerdings von den verschiedensten Seiten auf die viel ausschlaggebendere Bedeutung hingewiesen, die der innere Markt für unsere Wirtschaft hat. So wichtig und unentbehrlich die Ausfuhrmöglichkeit für unsere Industrie ist, so spielt sie doch immer die zweite Rolle gegenüber dem Eigenbedarf eines Volkes von mehr als 60 Millionen Menschen. Keinesfalls darf man also den Ruf nach Stärkung des Binnenmarktes hinter den nach Exportsteigerung zurückstellen. — Wir machen ja auch immer wieder die Erfahrung, daß die Unterbringung der über die Versorgung der

[illegible]

kaufen Sie bei uns

in erprobten Qualitäten,
in bester Verarbeitung und
nur modernen II-reihigen Formen
in großer Auswahl
zu allerbilligsten Preisen.

Sie werden von uns persönlich beraten und in jeder Hinsicht zufriedengestellt.
Kommen Sie bitte zu uns und überzeugen sich.

Sport- und Berufs-Kleidung jeder Art

W. Oelemann & Co.

Sarmen-Wupperfeld, Berlinerstraße 11, Ecke Färberstraße 2.
Achten Sie bitte genau auf unsere Firma, Straße u. Hausnummer.

